

Modulkatalog des Bachelorstudiengangs Psychologie (Ein-Fach) mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.)

Stand 15.12.2015

Anmerkung: Ein Workload von 30 Stunden entspricht einem Leistungspunkt (LP).

PSY_B_1		Einführung in das Studium, Geschichte und Perspektiven der Psychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
1. Semester / Halbjahr 2. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	-	8 LP /240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_1-1	Einführung in das Studium	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_1-2	Geschichte und Perspektiven der Psychologie	S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_1-2 regelmäßige und aktive Teilnahme			
PSY_B_1-2: Klausur oder Referat		Bestanden/nicht bestanden		-	
Lehrpersonal		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Allgemeine Psychologie II			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Rainer Mausfeld			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Behandlung der ideengeschichtlichen Entwicklung psychologischer Konzepte und Zugangsweisen von den Anfängen bis zur Gegenwart anhand ausgewählter Beispiele - Berücksichtigung der Entwicklung der akademischen Psychologie von 1860 bis heute 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Gewinnung einer geistigen Landkarte des Fachs um gegenwärtiger Fragestellungen und Probleme in Ihrer Entstehung historisch einzuordnen - Unterscheidung unterschiedlicher Zugangsweisen zu Psychischen Phänomenen und ihrer Erklärung, insbesondere naturwissenschaftliche, geisteswissenschaftliche und pragmatisch-psychotechnisch kritische Reflektion der resultierenden Spannungsverhältnisse - Vertrautheit mit den grundlegenden Aspekten wissenschaftlicher Denkmethodologie 					
Literaturempfehlungen:					
Gardner H. (1989). Dem Denken auf der Spur: Der Weg der Kognitionswissenschaft. Stuttgart: Klett-Cotta.					
Gould, S.J. (1993). Der falsch vermessene Mensch. Frankfurt am Main: Suhrkamp.					
Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_2		Durchführung und Präsentation experimenteller Untersuchungen			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
3. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	PSY_B_4, PSY_B_11-1	6 LP /180 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_2	Durchführung und Präsentation experimenteller Untersuchungen	P (Praktikum)	Pflicht	4	180 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_2: Schriftliche Präsentation der Ergebnisse eigenständig durchgeführter Untersuchungen (2 Berichte)		Benotet		100% (Mittlere Note der beiden Berichte)	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsbereiche Allgemeine Psychologie II			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Rainer Mausfeld			

Lehrinhalte:
<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die experimentelle Methode als Mittel zum Erwerb wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Psychologie - Durchführung und Auswertung eigenständig vorgegebener Experimente - Dokumentation der Experimente in einem Versuchsbericht, der die theoretischen Grundlagen, den Versuchsplan, die Versuchsergebnisse und deren Auswertung präsentiert
Lernziele:
<ul style="list-style-type: none"> - Vertrautheit mit den grundlegenden Techniken der Planung, Durchführung und der statistischen Auswertung von Experimenten - Fähigkeit, typische Fehler in den verschiedenen Phasen eines Experimentes zu identifizieren und die Ergebnisse eines Experimentes kritisch zu reflektieren - Fähigkeit, die theoretischen Grundlagen für ein Experiment, den Versuchsplan, die Versuchsergebnisse und die statistische Auswertung in klarer und verständlicher Form in einem Bericht zu dokumentieren
Literaturempfehlungen: Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Weitere Angaben: -

PSY_B_3		Experimentalpsychologisches Praktikum			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
4. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	PSY_B_2, PSY_B_11, PSY_B_12-1 (oder ausreichendes Wissen aus PSY_B_12-1, nachgewiesen in einer Eingangsprüfung durch Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Methodenlehre)	6 LP / 180 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_3	Experimentalpsychologisches Praktikum	P (Praktikum)	Pflicht	4	180 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Bericht		Bestanden/nicht bestanden		-	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Abteilungsübergreifende Veranstaltung			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Christian Kaernbach			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Formulieren von Forschungsfragen und –hypothesen - Konstruktion und Durchführung von Experimenten - Kenntnis von Konfundierung, Randomisierung, einfaktoriellen und mehrfaktoriellen Versuchsdesign - eigenständiges Experimentieren - Darstellung und Bericht von Ergebnissen in Form eines Posters 					
Lernziele:					
Die Studierenden können nach diesem Modul					
<ul style="list-style-type: none"> - experimentalpsychologische Studien aus der Literatur kritisch reflektieren - eigene experimentalpsychologische Studien planen, durchführen, auswerten und präsentieren 					
Literaturempfehlungen: Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_4		Allgemeine Einführung in die Forschungsmethodik			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
1. Semester / Halbjahr 2. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	-	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_4-1	Einführung in die Forschungsmethoden der	V	Pflicht	2	120 Stunden

	Psychologie				
PSY_B_4-2	Versuchsplanung	S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_4-1: Klausur oder mündliche Prüfung		Bestanden/nicht bestanden		-	
PSY_B_4-2: Klausur oder mündliche Prüfung		Bestanden/nicht bestanden		-	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_4-2: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Methodenlehre			
Modulverantwortliche(r)		PD Dr. Johannes Andres			
Lehrinhalte:					
<u>Einführung (PSY_B_4-1):</u>					
Eine erste nichtformale Einführung zentraler Konzepte der Statistik, der Versuchsplanung und -auswertung :					
<ul style="list-style-type: none"> - Begriff der Wahrscheinlichkeit und der bedingten Wahrscheinlichkeit - Deskriptive Auswertungsmethoden und Darstellungsweisen von Daten - Konzept des Erwartungswerts - Schätzung statistischer Parameter, Vertrauensintervalle - Umgang mit der Problematik nicht erfüllter statistischer Voraussetzungen - Exemplarische Robustheitsargumentationen - Logik des Hypothesentestens - Begriff der Korrelation, Anwendungsgrenzen des Korrelationskoeffizienten - Logik des Experimentierens 					
<u>Versuchsplanung (PSY_B_4-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Hypothesen über psychologische Sachverhalte - Prinzipien und Logik des Experimentierens - Unabhängige und abhängige Variablen, Störvariablen und Kontrolltechniken - Versuchspläne, Quasiexperimente; Versuchsdurchführung - Versuchsdurchführung - Forschungsbericht - Wissenschaftsethik 					
Lernziele:					
<u>Einführung (PSY_B_4-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb der Fähigkeit die statistische Auswertung einfacher Untersuchungen zu erfassen und zu interpretieren - Kenntnisse über die Logik des Hypothesentestens und die häufigsten Missverständnisse - Kenntnisse über die deskriptive Auswertung univarianter Daten - Beherrschung des Umgangs mit bedingten Wahrscheinlichkeiten im 2x2-Fall (Bayes) - Kenntnisse über statistische Vergleiche mehrerer Gruppen auf der Anwendungsebene - Erwerb von Wissen um die Problematik nicht erfüllter statistischer Voraussetzungen - Kenntnisse einfacher Robustheitsargumentationen 					
<u>Versuchsplanung (PSY_B_4-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen bzgl. der Bildung und Prüfung experimentalpsychologischer Hypothesen - Entwicklung eines tiefgehendes Verständnis der Definition, Bedeutung und Operationalisierung von unabhängigen Variablen, abhängigen Variablen und Störvariablen (SV) - Kenntnisse über die verschiedenen Arten von Störvariablen sowie Techniken zu deren Kontrolle - Kenntnisse über die verschiedenen Typen von Versuchsplänen, deren Aufbau sowie deren Vor- und Nachteile - Grundlegende Kenntnis der konkreten Schritte zur praktischen Durchführung einer wissenschaftlichen Untersuchung - Kenntnis des grundsätzlichen Aufbaus wissenschaftlicher Arbeiten sowie des Publikationsverfahrens - Kenntnis der grundlegenden Konzepte und Prinzipien der Wissenschaftsethik 					
Literaturempfehlungen:					
Wirtz, M. & Nachtigall, C. (2012). Deskriptive Statistik. Weinheim: Beltz.					
Huber, O. (2009). Das psychologische Experiment: Eine Einführung. Bern: Verlag Hans Huber.					
Sarris, V. & Reiß, S. (2005). Kurzer Leitfaden der Experimentalpsychologie. München: Pearson Studium.					
Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_5	Wahrnehmung und Kognition			
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
1. Semester / Halbjahr	1 Semester	Pflicht	-	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	Workload

PSY_B_5-1	Wahrnehmung und Kognition 1	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_5-2	Wahrnehmung und Kognition 2	S	Pflicht	2	120 Stunden
Teilnahmevoraussetzungen		-			
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_5-2: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Allgemeine Psychologie II			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Rainer Mausfeld			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Behandlung der perzeptuellen und kognitiven Grundfunktionen - Einführung in Methoden, Konzepte und Theorien in den Bereichen Wahrnehmung und Kognition - Vermittlung eines Überblicks über die entsprechenden Phänomene und ihre experimentelle und theoretische Behandlung 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Gewinnung eines thematischen Überblicks über zentrale Phänomene, theoretische Probleme und Erklärungsansätze der Wahrnehmungs- und Kognitionsforschung - Vertrautheit mit den wichtigsten Theorieperspektiven und Erwerb der Fähigkeit, die konzeptuellen und methodologischen Grundlagen der Kognitionsforschung sowie deren Beziehungen zu Nachbardisziplinen, insbesondere zu den Neurowissenschaften, kritisch zu reflektieren 					
Literaturempfehlungen:					
Hoffman, D. (2000). Visuelle Intelligenz. Wie die Welt im Kopf entsteht. Stuttgart: Klett-Cotta. Pinker, S. (1997). How the Mind Works. New York: Norton. Palmer, S. (1999). Vision Science. Photon to Phenomenology. MIT Press. Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_6		Emotion, Motivation, Lernen und Gedächtnis			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
1. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	-	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_6-1	Allgemeine Psychologie I	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_6-2	Allgemeine Psychologie I	S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_6-2: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Allgemeine Psychologie I			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Christian Kaernbach			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Emotionspsychologie - Motivationspsychologie - Lernpsychologie - Gedächtnispsychologie - Musikpsychologie 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse des Gegenstands und der Forschungsmethoden der Allgemeinen Psychologie I - Kenntnisse der relevanten experimentellen Forschungsergebnisse der Allgemeinen Psychologie I - Kenntnisse wichtiger Theorien und Konstrukte der Allgemeinen Psychologie I - Beurteilung allgemeinspsychologischer Studien hinsichtlich Relevanz und Methodik 					
Literaturempfehlungen:					
LeDoux, J., Das Netz der Gefühle. Wie Emotionen entstehen. Deutscher Taschenbuchverlag, 2001. Anderson, John R., Kognitive Psychologie. Spektrum 1996.					

Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: -

PSY_B_7		Biologische Psychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
4. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	PSY_B_4	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_7-1	Biologische Psychologie I	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_7-2	Biologische Psychologie II	S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_7-2: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Allgemeine Psychologie I			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Christian Kaernbach			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Neuroanatomie - Neurophysiologie - Neuropsychologische und psychophysiologische Methoden - Kognitive Neurowissenschaften - Neuro(psycho)logische Erkrankungen 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse des Gegenstands und der Forschungsmethoden der Biologischen Psychologie - Kenntnisse der relevanten experimentellen Forschungsergebnisse der Biologischen Psychologie - Kenntnisse wichtiger Theorien und Konstrukte der Biologischen Psychologie - Beurteilung biopsychologischer Studien hinsichtlich Relevanz und Methodik 					
Literaturempfehlungen:					
Pinel, JP & Pauli, P. Biopsychologie. Pearson Studium-Psychologie. München: Pearson Deutschland. 8. Auflage Birbaumer, N & Schmidt, RF. Biologische Psychologie. Heidelberg: Springer. 7. Auflage . Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_8		Entwicklungspsychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
1. Semester / Halbjahr 2. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	-	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_8-1	Entwicklungspsychologie I „Frühe Kindheit und Kindheit“	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_8-2	Entwicklungspsychologie II „Jugendalter und Erwachsenenalter“	V/S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_8-2 (wenn die Veranstaltung als Seminar angeboten wird): regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters			
Modulverantwortliche(r)		Nachfolge Prof. Dr. Thomas Bliesener			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung der methodischen Grundlagen und spezifischen Methoden der Entwicklungspsychologie 					

<ul style="list-style-type: none"> - Erörterung der biologischen Grundlagen sowie der kulturellen und kontextuellen Einflüsse auf die ontogenetische Entwicklung des Menschen in unterschiedlichen Funktionsbereichen - Konstruktion kulturspezifischer Entwicklungspfade für die menschliche Lebensspanne von der frühesten Kindheit bis ins hohe Alter anhand universeller Entwicklungsaufgaben - Behandlung von Theorien der Entwicklung einschließlich Erklärungsmodelle für psychologische Entwicklungsverläufe und ihre differentiellen Ausprägungen - Vermittlung grundlegender Kenntnisse abweichender Entwicklung (Entwicklungspsychopathologie)
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen theoretischer Grundlagen von Entwicklung sowie konkreter Entwicklungsverläufe - Beantwortung von zentralen Fragestellungen zur Beschreibung, Erklärung und Vorhersagen von Entwicklungsprozessen - Kenntnisse über Themen der Entwicklungspsychologie unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung über die gesamte Lebensspanne - Kenntnisse über und Beurteilung von wesentlichen Theorien und methodischen Ansätze der Entwicklungspsychologie - Verständnis für aktuelle Fachliteratur der Entwicklungspsychologie und kritische Reflexion
Literaturempfehlungen: Schneider, W. & Lindenberger, U. (2012). Entwicklungspsychologie, 7. Aufl. Weinheim: Beltz. Boyd, D. & Bee, H. (2006). Lifespan development. Boston: Pearson Hasselhorn, M. & Schneider, W. (2007). Handbuch der Entwicklungspsychologie. Göttingen: Hogrefe Lohaus, A., Vierhaus, M. & Maass, A. (2010). Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters. Berlin: Springer Miller, P. (1993). Theorien der Entwicklungspsychologie. Heidelberg: Spektrum. Petermann, F., Niebank, K. & Scheithauer, H. (2003). Entwicklungswissenschaft. Entwicklungspsychologie - Genetik - Neuropsychologie Berlin: Springer. Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Weitere Angaben: -

PSY_B_9		Persönlichkeitspsychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
2. Semester / Halbjahr 3. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	PSY_B_5, PSY_B_6; PSY_B_9-2 setzt PSY_B_9-1 voraus	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_9-1	Persönlichkeitspsychologie	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_9-2	Persönlichkeitspsychologie	S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_9-2 regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Psychologische Diagnostik, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anja Leue			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Persönlichkeitspsychologie - Grundlegende Konzepte und Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie in der historischen Entwicklung z. B. Psychoanalyse, Behaviorismus, Trait-Theorien, Persönlichkeitskonstrukttheorie, Sozial-Kognitive Theorie - Bewertung der Konzepte und Paradigmen hinsichtlich Struktur, Prozess, Wachstum und Entwicklung & Psychopathologie und Verhaltensänderung - Biologische und neuropsychologische Grundlagen der Persönlichkeit und Persönlichkeitsveränderung sowie Möglichkeiten der empirischen Testung - Konstrukte in der Persönlichkeitspsychologie: z. B. Aggression, Locus of Control, Motive, Selbstwert und in der Differentiellen Psychologie (z.B. Intelligenzmodelle) 					
Lernziele:					
Die Studierenden:					
<ul style="list-style-type: none"> - können die Persönlichkeitspsychologie in die verschiedenen Teildisziplinen der Psychologie einordnen - erwerben Kenntnisse über den Gegenstand der Persönlichkeitspsychologie - erwerben Grundkenntnisse zu den Forschungsmethoden der Persönlichkeitspsychologie - lernen wichtige Ansätze und Persönlichkeitstheorien sowie ausgewählte Konstrukte der Persönlichkeitspsychologie kennen 					
Literaturempfehlungen:					

Stemmler, G., Hagemann, D., Amelang, M & Bartussek, D, (2010). *Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung*. Stuttgart: Kohlhammer.
 Asendorpf, J. B. & Neyer F. J. (2012). *Psychologie der Persönlichkeit*. Berlin: Springer.
 Maltby, J., Day, L., & Macaskill, A. (2011). *Differentielle Psychologie, Persönlichkeit und Intelligenz*. München: Pearson
 Pervin, L.A., Cervone, D. & John, O.P. (2005). *Persönlichkeitstheorien*. Stuttgart: UTB
 Rammsayer, T. & Weber, H. (2010). *Differentielle Psychologie - Persönlichkeitstheorien*. Göttingen: Hogrefe.
 Weber, H. & Rammsayer, T. (2012). *Differentielle Psychologie - Persönlichkeitsforschung*. Göttingen: Hogrefe.
 Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben:-

PSY_B_10		Sozialpsychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
2. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	-	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_10-1	Einführung in die Sozialpsychologie	S	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_10-2	Grundlagen, Theorien und Befunde der Sozialpsychologie	V	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_10-1: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Sozialpsychologie und Politische Psychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Bernd Simon			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Sozialpsychologische Forschungsstrategien und Methoden - Soziale Informationsverarbeitung bei Individuen und im Gruppenkontext - Selbst und Identität - Attribution - Einstellung und Einstellungsänderung - Interpersonale Beziehungen, Aggression und prosoziales Verhalten - Interaktion und Verhalten in und zwischen Gruppen - Kulturelle Einflüsse 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Übersicht über die Sozialpsychologie, ihre Methoden und Forschungsgebiete - Aneignung von Wissen über die zentralen sozialpsychologischen Theorien und empirischen Befunden und das Erlernen einer kritischen Bewertung 					
Literaturempfehlungen:					
Hewstone, M., Stroebe, W. & Jonas, K. (Eds.) (2008). <i>Introduction to Social Psychology: A European Perspective</i> . Oxford: BPS Blackwell. Smith, E.R. & Mackie, D. (1995ff). <i>Social Psychology</i> . New York: Worth Publishers Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_11		Quantitative Methoden I			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
2. Semester / Halbjahr 3. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	PSY_B_4-1	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_11-1	Quantitative Methoden I	V	Pflicht	4	240 Stunden
PSY_B_11-2	Computerunterstützte Datenanalyse I	Ü (Übung)	Pflicht	1	60 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_11-1: Klausur oder mündliche Prüfung		Benotet		100%	

PSY_B_11-2: mündliche Prüfung mit praktischen Auswertungsaufgaben	Bestanden/nicht bestanden	0%
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	in PSY_B_11-2: regelmäßige und aktive Teilnahme	
Lehrpersonal:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Methodenlehre	
Modulverantwortliche(r)	PD Dr. Johannes Andres	
Lehrinhalte: <u>Vorlesung (PSY_B_11-1):</u> <ul style="list-style-type: none"> - Elementare Kombinatorik als eine Grundlage der diskreten Wahrscheinlichkeitstheorie und der nonparametrischen Verfahren - Elementare Wahrscheinlichkeitstheorie im endlichen diskreten Fall - Einfache Verteilungen, beispielsweise die hypergeometrische Verteilung - Zufallsvariablen im Diskreten - Verteilung von Zufallsvariablen und Funktionen einer oder mehrerer Zufallsvariablen - Unabhängigkeitsbegriff und seine Problematik, insbesondere im Fall von mehr als 2 Variablen - Deskriptive Kennwerte von Daten - Theoretische Kennwerte von reellen Variablen, Erwartungswert, Varianz, Kovarianz, Korrelation und Regeln - Wichtige Ungleichungen (Markoff, Tschebyscheff) - Einfache lineare Regression - Partialkorrelation - Multiple lineare Regression, polynomiale Regression, Moderatorvariablen - Probleme bei der Interpretation von Regressionsgewichten - Geometrische Veranschaulichung (Vektorrepräsentation) zur Klärung überraschender Phänomene bei der Regression <u>Übung (PSY_B_11-2):</u> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der statistischen Datenauswertung mit Programmpaketen wie R oder SPSS sowie deren konkrete Einübung anhand praktischer Beispiele - Schwerpunkt ist die deskriptive Statistik 		
Lernziele: <u>Vorlesung (PSY_B_11-1):</u> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der Grundkonzepte der elementaren Wahrscheinlichkeitstheorie - Berechnung der wesentlichen Kennwerte ein- und mehrdimensionaler empirischer Verteilungen - Kenntnis der Logik der Partialkorrelation und der multiplen Regression und Wissen um die Problematik dieser Techniken in der Anwendung - Erwerb des theoretischen Fundaments für das Verständnis der wichtigsten Testverfahren <u>Übung (PSY_B_11-2):</u> <ul style="list-style-type: none"> - Erlernen des eigenständigen Umgangs mit dem gelehrteten Programmpaket, der Dateneingabe, -erzeugung und -speicherung - Auswahl von Teilmengen von Daten mittels logischer Operatoren - Bearbeitung von grundlegenden Daten Transformationen, -rekodierungen und -sortierungen - Generierung von zufälligen Daten mit bestimmten Verteilungsvoraussetzungen - Erlernen des Umgangs mit und der Transformation von umfassenden Datensätzen - Berechnung deskriptiver Kennwerte und Häufigkeitsauszählungen - Erlernen der Darstellung von Daten in grafisch angemessenen Diagrammen 		
Literaturempfehlungen: Wirtz, M. & Nachtigall, C. (2012). Deskriptive Statistik. Weinheim: Beltz. Nachtigall, C. & Wirtz, M. (2009). Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik. Weinheim: Beltz. Eid, M., Gollwitzer, M. & Schmitt, M. (2013). Statistik und Forschungsmethoden. Weinheim: Beltz. Fahrmeir, L., Künstler, R. & Pigeot, I. (2012) Statistik: Der Weg zur Datenanalyse. Heidelberg, Springer. EDV: Basislektüre: Wollschläger, D. (2013). R kompakt. Heidelberg: Springer. Zur Vertiefung: Wollschläger, D. (2013). Grundlagen der Datenanalyse mit R. Heidelberg: Springer. Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.		
Weitere Angaben: -		

PSY_B_12		Quantitative Methoden II			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
3. Semester / Halbjahr 4. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	PSY_B_4, PSY_B_11-1	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_12-1	Quantitative Methoden II	V	Pflicht	4	240 Stunden
PSY_B_12-2	Computerunterstützte Datenanalyse II	Ü (Übung)	Pflicht	1	60 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	

PSY_B_12-1: Klausur oder mündliche Prüfung	Benotet	100%
PSY_B_12-2: mündliche Prüfung mit praktischen Auswertungsaufgaben	Bestanden/nicht bestanden	0%
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	in PSY_B_12-2: regelmäßige und aktive Teilnahme	
Lehrpersonal:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Methodenlehre	
Modulverantwortliche(r)	PD Dr. Johannes Andres	
Lehrinhalte: <u>Vorlesung (PSY_B_12-1):</u> <ul style="list-style-type: none"> - Stichprobenräume und Stichprobenverteilungen - Statistische Eigenschaften des Mittelwerts und der Varianz - Wünschenswerte Eigenschaften von Schätzern (Erwartungstreue und Konsistenz); Vertrauensintervalle - Stetige Zufallsvariablen, Normalverteilung (ein- und mehrdimensional), Zentraler Grenzwertsatz - Chi-Quadrat-, t- und F-Verteilung sowie erste Anwendungen - Anpassungstests, Tests auf Unabhängigkeit - Testen mit der Normalverteilung (bekannte und unbekannte Varianz), Powerberechnungen, Stichprobengrößen (Mindest-N) - Varianzanalysen (einfaktoriell, Messwiederholung, mehrfaktoriell) - Probleme mehrfacher Tests, Alpha-Adjustierung - Kontraste (a-priori und post hoc) - Elemente der multivariaten Statistik am Beispiel der Multivariaten Varianzanalyse <u>Übung (PSY_B_12-2):</u> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der statistischen Datenauswertung mit Programmpaketen wie R oder SPSS sowie deren konkrete Einübung anhand praktischer Beispiele - Schwerpunkt ist die Inferenzstatistik 		
Lernziele: <u>Vorlesung (PSY_B_12-1):</u> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der zentralen Konzepte der Parameterschätzung und ihrer Grundlagen - Erkennen und Vermeiden von häufigen Missverständnissen und Fallen beim Schätzen und Testen - Erläutern der Normalverteilung und verwandter Verteilungen und der Problematik und Rechtfertigung ihrer Anwendung (Robustheit) - Erklären der Problematik der Anpassungstests, insbesondere beim Versuch, Nullhypothesen zu stützen - Verständnis, Rechnen und Anwendung der Standardtestverfahren - Kenntnis über die Logik der Mindeststichprobenbestimmung und praktische Bestimmung von Mindeststichprobengrößen - Erklären der Grundbegriffe der Varianzanalysen - Bestimmung der Kontraste für spezifische Fragestellungen - Kenntnis über die Gefahr der alpha-Inflation und mögliche Gegenmaßnahmen - Einschätzen des multivariaten Vorgehen im Vergleich zum univariaten Vorgehen in seinen Vor- und Nachteilen <u>Übung (PSY_B_12-2):</u> <ul style="list-style-type: none"> - Importieren und exportieren von Daten und in Datensätzen organisieren - Schätzen von linearen Regressionsmodellen und deren statistische Voraussetzungen überprüfen - Rechnen von t-Tests und deren statistische Voraussetzungen überprüfen - Rechnen von einfaktoriellen Varianzanalysen mit und ohne Messwiederholungsfaktor und deren statistische Voraussetzungen überprüfen - Rechnen von mehrfaktoriellen Varianzanalysen mit und ohne Messwiederholungsfaktor und deren statistische Voraussetzungen überprüfen - Rechnen von a-priori und post-hoc Kontrasten - Rechnen von Tests auf bestimmte Verteilungen 		
Literaturempfehlungen: Nachtigall, C. & Wirtz, M. (2009). Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik. Weinheim: Beltz. Eid, M., Gollwitzer, M. & Schmitt, M. (2013). Statistik und Forschungsmethoden. Weinheim: Beltz. Fahrmeir, L., Künstler, R. & Pigeot, I. (2012) Statistik: Der Weg zur Datenanalyse. Heidelberg, Springer. EDV: Basislektüre: Wollschläger, D. (2013). R kompakt. Heidelberg: Springer. Zur Vertiefung: Wollschläger, D. (2013). Grundlagen der Datenanalyse mit R. Heidelberg: Springer. Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.		
Weitere Angaben: -		

PSY_B_13	Grundlagen der Diagnostik			
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
4. Semester / Halbjahr	1 Semester	Pflicht	PSY_B_9, PSY_B_13-2 setzt zusätzlich PSY_B_11 voraus	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	Workload

PSY_B_13-1	Grundlagen der Diagnostik	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_13-2	Testtheorie und Fragebogenkonstruktion	S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_13-2: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsbereiche Psychologische Diagnostik, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anja Leue			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand der psychologischen Diagnostik - Ursprünge der Psychodiagnostik - Anwendungsbereiche und Fragestellungen der psychologischen Diagnostik - Diagnostische Strategien - Rechtliche Rahmenbedingungen der psychologischen Diagnostik - Testtheoretische Grundlagen: Haupt- und Nebengütekriterien, Skalierung, Eichung & Testnormen von Persönlichkeits- und Leistungstests, Testfairness, DIN 33430, Item- und Testkonstruktion nach der klassischen und der probabilistischen Testtheorie - Psychometrische Einzelfalldiagnostik, diagnostische Fragestellungen und Anwendungsfelder - Vertiefung der testtheoretischen Grundlagen der Diagnostik in einem begleitenden Seminar und Erprobung anhand einer praktischen Fragestellung 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Konzepte und Ziele der Psychologischen Diagnostik - Kenntnisse über testtheoretische Grundlagen und Systeme zur Beurteilung von Testgütekriterien - Bearbeitung und Bewertung diagnostischer Fragestellungen im Kontext von Veränderungsmessung, psychometrischer Einzelfalldiagnostik und psychologischer Begutachtung 					
Literaturempfehlungen:					
<p>Beauducel, A. & Leue, A. (2014). Psychologische Diagnostik. Göttingen: Hogrefe. Eid, M. & Schmidt, K. (2014). <i>Testtheorie und Testkonstruktion</i>. Göttingen: Hogrefe. Kubinger, K. D. (2009). <i>Psychologische Diagnostik. Theorie und Praxispsychologischen Diagnostizierens</i>. Weinheim: Beltz. Moosbrugger, H. & Kelava, A. (Hrsg.). (2007). <i>Testtheorie und Fragebogenkonstruktion</i>. Berlin: Springer. Schmidt-Atzert, L. & Amelang, M. (2012). <i>Psychologische Diagnostik</i>. Berlin: Springer. Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_14		Basismodul: Arbeits- und Organisationspsychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
3. Semester / Halbjahr 4. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	PSY_B_5, PSY_B_6, PSY_B_9-1, PSY_B_10	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_14-1	Arbeits- und Organisationspsychologie I	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_14-2	Arbeits- und Organisationspsychologie II	V	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		-			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Arbeits-, Organisations- und Marktpsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Udo Konradt			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Analyse - Bewertung und Gestaltung von Arbeitstätigkeiten, Arbeitsmitteln und der Arbeitsumgebung - Mensch-Maschine Systeme 					

<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitsförderung in Organisationen - Arbeitsmotivation und -zufriedenheit - Eignungsdiagnostik - Personalentwicklung - Interaktions- und Gruppenprozesse in Organisationen, Organisationsstrukturen, Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung - Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis zentraler Theorien, Konzepte und Ergebnisse arbeits- und organisationspsychologischer Forschung - Verständnis für Ziele, Vorgehen und besondere Merkmale der Arbeits- und Organisationspsychologie als angewandte Wissenschaft - Kenntnis grundlegender Forschungs- und Interventionsmethoden
Literaturempfehlungen: Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Weitere Angaben: -

PSY_B_15		Basismodul: Klinische Psychologie und Psychotherapie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
3. Semester / Halbjahr 4. Semester / Halbjahr		2.Semester	Pflicht	PSY_B_5, PSY_B_6, PSY_B_8, PSY_B_10	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_15-1	Klinische Psychologie und Psychotherapie I	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_15-2	Klinische Psychologie und Psychotherapie II	V	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		-			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Klinische Psychologie und Psychotherapie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anya Pedersen			
Lehrinhalte: Störungslehre - Psychische Störungen und psychische Faktoren körperlicher Erkrankungen <u>Klinische Psychologie und Psychotherapie I (PSY_B_15-1):</u> <ul style="list-style-type: none"> - Störungsübergreifende Grundlagen der Klinischen Psychologie zum Gegenstandsbereich und zur Ätiologie psychischer Störungen - Störungslehre im Überblick zu den Themen Diagnostik und Klassifikation, Exploration, klinisch-psychologische Erhebungsverfahren, Epidemiologie sowie Versorgung psychischer Störungen - Überblick über therapeutische Richtungen und evidenzbasierte psychologische Interventionen (psychotherapeutische Methoden und Verfahren der Behandlung, Prävention und Rehabilitation) sowie allgemeine Wirkfaktoren von Psychotherapie - Bedingungsfaktoren und Modelle für die Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer und psychosomatischer Störungen der verschiedenen wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Richtungen sowie Befunde zu diesen theoretischen Modellen - Prädisposition, Auslösung und Aufrechterhaltung psychischer und psychosomatischer Störungen unter Berücksichtigung entwicklungspsychopathologischer Aspekte <u>Klinische Psychologie und Psychotherapie II (PSY_B_15-2):</u> <ul style="list-style-type: none"> - Störungslehre zur Symptomatologie, Diagnostik, Klassifikation, Epidemiologie und Ätiologie sowie zu individuellen und sozialen Auswirkungen psychischer Störungen unter besonderer Berücksichtigung der hochprävalenten Störungen des Kindes-/Jugend- und des Erwachsenenalters - Spezifische Störungsmodelle für die Entstehung und Aufrechterhaltung der verschiedenen wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Richtungen sowie Befunde zu diesen Störungsmodellen unter besonderer Berücksichtigung von Risiko- und Resilienzfaktoren - Einbeziehung von neuropsychologischen Störungen, psychosomatischen Störungen und verhaltensmedizinischen Aspekten - Erster Einblick in störungsspezifische Interventionsverfahren und deren Evidenzbasierung 					
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - Differenzierte Kenntnisse hinsichtlich der klinisch-psychologischen Klassifikationssysteme sowie der klinisch-psychologischen Erhebungsverfahren und Wissen darüber, wie die aktuellen Diagnosesysteme erarbeitet und weiter evaluiert werden (Kompetenzen PSY_B_15-1) - Verständnis über die wesentlichen Komponenten der gegenwärtigen Modellvorstellungen zu Entstehung, Verlauf und Aufrechterhaltung psychischer und psychosomatischer Störungen, Kenntnis zu dem aktuellen Forschungsstand zu deren Überprüfung und Erwerb der Fähigkeit zur kritischen Reflexion der verschiedenen Modelle (Kompetenzen PSY_B_15-1, PSY_B_15-2) - Verständnis für die verschiedenen Entwicklungsphasen psychischer Störungen über die gesamte Lebensspanne (Kompetenzen PSY_B_15-1, PSY_B_15-2) - Differenzierte Kenntnisse über diagnostische Merkmale verschiedener psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter und im Erwachsenenalter und Anwenden diagnostischer Kriterien (Kompetenzen PSY_B_15-2) - Diskutieren klinisch-psychologischer Störungsmodelle unter methodischen und inhaltlichen Gesichtspunkten, Bewerten neuer Forschungsbefunde 					

<p>de und Integration in das eigene Verständnis psychischer Störungen (Kompetenzen PSY_B_15-2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis über die wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Verfahren, Methoden und Techniken einschließlich ihrer Modellannahmen zur Prävention, Behandlung und Rehabilitation im Kindes- und Jugendalter, im Erwachsenenalter und im höheren Alter (Kompetenzen PSY_B_15-1, PSY_B_15-2)
<p>Literaturempfehlungen: Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>
<p>Weitere Angaben: -</p>

PSY_B_16		Basismodul: Wahlpflicht			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	PSY_B_13, PSY_B_14, PSY_B_15	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_16-1	Basismodul Wahlpflicht I	V/S	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_16-2	Basismodul Wahlpflicht II	V/S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_16-1: Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Ausarbeitung (mind. 15 Seiten)		Benotet		50%	
PSY_B_16-2: Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Ausarbeitung (mind. 15 Seiten)		Benotet		50%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_16-1 (wenn die Veranstaltung als Seminar angeboten wird): regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_16-2 (wenn die Veranstaltung als Seminar angeboten wird): regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der anbietenden Arbeitseinheiten			
Modulverantwortliche(r)		Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Psychologie, Lehrstuhlinhaber/innen der anbietenden Arbeitseinheiten			

<p>Lehrinhalte: <u>Basismodul Wahlpflicht Pädagogische Psychologie (PSY B 16-1 und PSY B 16-2):</u> Das Basismodul Wahlpflicht Pädagogische Psychologie wird je nach Lehrkapazität angeboten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung einer Übersicht über aktuelle Schwerpunkte der Pädagogischen Psychologie - Behandlung von Befunden und Theorien des Lernens und Lehrens in unterschiedlichen institutionellen Kontexten (z.B. im schulischen Kontext) - Vorstellung von Schwerpunkten aus den Themen Motivation, leistungsbezogene Kognitionen, Gestaltung von Lernumgebungen, Hochbegabung und schulrelevante Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter, Aggression und Bullying/Mobbing, Belastungserleben, sowie Erziehung und Sozialisation in der Familie und in der Peergruppe - Vermittlung von Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik sowie von Möglichkeiten pädagogisch-psychologischer Prävention, Intervention und spezifischer Trainings <p><u>Basismodul Wahlpflicht Rechtspsychologie (PSY B 16-1 und PSY B 16-2):</u> Das Basismodul Wahlpflicht Rechtspsychologie wird je nach Lehrkapazität angeboten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung eines Einblicks in die Forensische- und Rechtspsychologie - Information über die Grundzüge des Rechtssystems sowie über die rechtlichen Grundlagen der Sachverständigentätigkeit - Behandlung von Grundfragen der forensischen Diagnostik und von Qualitätsstandards für forensische Gutachten - Vermittlung eines Überblicks über forensische Begutachtungsbereiche - Erörterung von theoretischen Modellen abweichenden Sozialverhaltens - Behandlung von Techniken der Zeugenvernehmung - Aufzeigen von Paradigmen und Methoden der rechtspsychologischen Forschung <p><u>Basismodul Wahlpflicht Optionales Angebot (PSY B 16-1 und PSY B 16-2):</u> Je nach Lehrkapazität werden hier weitere Basismodule angeboten</p>
<p>Lernziele: <u>Basismodul Wahlpflicht Pädagogische Psychologie (PSY B 16-1 und PSY B 16-2):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung pädagogisch-psychologischer Forschung hinsichtlich ihrer Güte und Relevanz - Kenntnisse über Themen der Pädagogischen Psychologie - Ableiten und Bearbeiten von pädagogisch-psychologischen Fragestellungen, wie sie sich in den verschiedenen Kontexten der pädagogischen

Psychologie (Schule, Studium, Familie, Aus-, Fort- und Weiterbildung etc.) stellen
Basismodul Wahlpflicht Rechtspsychologie (PSY B 16-1 und PSY B 16-2):
 - Kenntnisse über die wesentlichen Theorien und methodischen Ansätze der Rechtspsychologie
 - Kenntnisse über grundlegende Forschungsansätze und -ergebnisse aus ausgewählten Forschungsbereichen und relevanten Kontexten
 - Verständnis für aktuelle Fachliteratur der Rechtspsychologie und ihren Nachbardisziplinen und kritische Reflexion dieser
 - Wissen darüber, mit welchen Methoden rechtspsychologische Befunde gewonnen werden und welche Konsequenzen dies für deren Aussagekraft hat

Basismodul Wahlpflicht Optionales Angebot (PSY B 16-1 und PSY B 16-2):

Je nach Lehrkapazität werden hier weitere Basismodule angeboten.

Literaturempfehlungen:

Basismodul Wahlpflicht Pädagogische Psychologie (PSY B 16-1 und PSY B 16-2):

Seidel, T. & Krapp, A. (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Wild, E. & Möller, J. (2015). Pädagogische Psychologie. Berlin: Springer.

Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Basismodul Wahlpflicht Rechtspsychologie (PSY B 16-1 und PSY B 16-2):

Bliesener, T., Lösel, F. & Köhnken, G. (2014). Lehrbuch Rechtspsychologie. Bern: Huber, z.B. Kapitel 9, 14 15.

Constanzo, M. & Krauss, D. (2012). Forensic and Legal Psychology. New York: Madison.

Granhag, P.A., Vrij, A., & Verschuere, B. (2015). Deception detection. Sussex: Wiley.

Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Basismodul Wahlpflicht Optionales Angebot (PSY B 16-1 und PSY B 16-2):

Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: Es kann nur ein Wahlpflichtbereich (Pädagogische Psychologie, Rechtspsychologie oder Optionales Angebot) gewählt werden.

PSY_B_17		Diagnostische Verfahren			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
6. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	PSY_B_9, PSY_B_12, PSY_B_13	6 LP / 180 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_17-1	Leistungstests und Fragebogenverfahren	S	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_17-2	Interview und Beobachtungsverfahren	S	Pflicht	1	60 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_17-1: regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_17-2: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereiches Psychologische Diagnostik, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anja Leue			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung und Diskussion von, in der Praxis häufig verwendeten, Leistungstests und Fragebogenverfahren unter Bezugnahme auf DIN Screen, und Ergänzung durch praktische Übungseinheiten - Vergleichende Übersicht über diagnostische Verfahren z. B. Persönlichkeitsfragebögen und Testverfahren - Einführung in die Leistungsdiagnostik (u. a. Intelligenzdiagnostik, allgemeine Leistungsdiagnostik, neuropsychologische Diagnostik) - Einführung in die Persönlichkeitsdiagnostik (u. a. mehrdimensionale und spezielle Fragebögen, objektive Persönlichkeitstests, neuere Entwicklungen der Diagnostik, computergestützte Diagnostik) - Vorstellung und Demonstration verschiedener Methoden der Verhaltensbeobachtung, des Rating und des Interviews (Exploration, Anamnese) - Erwerben handlungsorientierter Kompetenzen in der Durchführung, Auswertung und Interpretation diagnostischer Verfahren - Erwerben der Fähigkeit zur professionellen Vermittlung diagnostischer Befunde, die u.a. in PSY_B_20 benötigt werden (i.S.v. Schlüsselqualifikationen) - Vermittlung von anwendungsorientiertem Wissen 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen häufig verwendeter Leistungstest- und Fragebogenverfahren bzgl. Konstruktionsmerkmale, Gütekriterien, Durchführung, Anwendungsbereiche und Zusatzuntersuchungen - Kennenlernen von Interview- und Beobachtungsverfahren, deren Varianten und Anwendungsmöglichkeiten 					
Literaturempfehlungen:					
Faßnacht, G. (2007). <i>Systematische Verhaltensbeobachtung. Eine Einführung in die Methodologie und Praxis</i> . München: Utb.					
Kubinger, K. D. (2009). <i>Psychologische Diagnostik. Theorie und Praxispsychologischen Diagnostizierens</i> (2. Aufl.). Weinheim: Beltz.					

Renner, K.-H. (2015). *Das Interview*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
 Schmidt-Atzert, L. & Amelang, M. (2012). *Psychologische Diagnostik* (5. Aufl.). Berlin: Springer.
 Tests und Trends. Jahrbuch der pädagogisch-psychologischen Diagnostik. Göttingen Hogrefe.
 Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: -

PSY_B_18		Evaluation und Forschungsmethoden			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	PSY_B_3, PSY_B_12	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_18-1	Statistische Grundlagen und spezielle Methoden der wissenschaftlichen Evaluation	V/S	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_18-2	Konzeptionelle Grundlagen und Anwendungen der wissenschaftlichen Evaluation	S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_18-1: Klausur oder mündliche Prüfung		Benotet		50%	
PSY_B_18-2: Klausur oder mündliche Prüfung		Benotet		50%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_18-1 (wenn die Veranstaltung als Seminar angeboten wird): regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_18-2: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Methodenlehre (PSY_B_18-1) sowie des Arbeitsbereichs Sozialpsychologie und Politische Psychologie (PSY_B_18-2)			
Modulverantwortliche(r)		PD Dr. Johannes Andres (PSY_B_18-1) & Prof. Dr. Bernd Simon (PSY_B_18-2)			
Lehrinhalte:					
PSY_B_18-1:					
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Nonparametrischen Statistik - Spezielle Tests <ul style="list-style-type: none"> - Tests für Lageparameter - Tests für Variabilität - Tests für Zusammenhänge - Regressionsmodelle für Kategoriale Daten - Resampling-Verfahren 					
PSY_B_18-2:					
<ul style="list-style-type: none"> - Definition zentraler Konzepte - Einsatzgebiete und Ziele psychologischer Evaluation - unterschiedliche Interessen der an Evaluationsprojekten Beteiligten - Klassifikationsvorschläge für unterschiedliche Evaluationsarten - Standards für Evaluation - Evaluations-Designs - psychologische Interventionsmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - Anwendungsbereiche; Arten - Ziele - Wirkung, Wirksamkeit, Wirkmodell - Gütekriterien - Transfer - Planung und Durchführung von Interventionen und Evaluationen: von der Fragestellung über die empirische Untersuchung zur Berichterstellung exemplarische Anwendungen der Evaluationsforschung 					
Lernziele:					
PSY_B_18-1:					
Die Studierenden sollen nach erfolgreicher Teilnahme					
<ul style="list-style-type: none"> - die Grundlagen und Prinzipien der nonparametrischen Statistik kennen - für gegebene Situationen die geeigneten Verfahren auswählen und anwenden können - Untersuchungen auf Korrektheit der statistischen Auswertung beurteilen können - Methoden kennen, die bei binären und kategorialen Daten zur Anwendung kommen 					

- mit fehlenden Verteilungsvoraussetzungen umgehen können

PSY_B_18-2:

Die Studierenden sollen nach erfolgreicher Teilnahme

- Anwendungsfelder und Ziele wissenschaftlicher Evaluation kennen
- Definitionen des Begriffs „Evaluation“ sowie wichtiger Konzepte innerhalb des Anwendungsfeldes beherrschen
- Evaluationen anhand deren Charakteristika klassifizieren können
- Möglichkeiten und Einschränkungen verschiedener Evaluationsarten verstehen
- auf Basis von Fallbeschreibungen zielführende Vorschläge für das Design und die Durchführung von Evaluationen psychologischer Interventionsmaßnahmen skizzieren können
- Schwächen beschriebener Evaluationsstudien identifizieren und Verbesserungsvorschläge unterbreiten können
- Gefahren für die Validität von Evaluationsstudien identifizieren und Vorschläge zu deren Abwendung / Milderung machen können

Literaturempfehlungen:

Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: -

PSY_B_19		Angewandte Diagnostik und Fallarbeit			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
7. Semester / Halbjahr 8. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	PSY_B_12, PSY_B_13 PSY_B_19-1 setzt PSY_B_17 voraus, PSY_B_19-2 setzt PSY_B_19-1 voraus.	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_19-1	Gutachtentechnik	V	Pflicht	2	150 Stunden
PSY_B_19-2	Diagnostische Fallarbeit (Fallseminar; Supervision)	FS (Fallseminar)	Pflicht	2	150 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung (20 min.) über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_19-2: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Psychologische Diagnostik, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anja Leue			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die gutachterliche Tätigkeit in verschiedenen Anwendungsbereichen - Erlernen der Planung und Durchführung diagnostischer Untersuchungen sowie Auswertung und Interpretation von Daten aus diagnostischen Einzelfalluntersuchungen anhand von Fallschilderungen - Erlernen der Erstellung psychodiagnostischer Gutachten 					
In der Veranstaltung „Gutachtentechnik“					
<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Grundkenntnissen zur Auswertung und Integration diagnostischer Befunde sowie deren Aufbereitung in Form eines Gutachtens 					
In der Diagnostischen Fallarbeit					
<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung einer Begutachtung unter Supervision 					
Im Begleitseminar zur Fallarbeit					
<ul style="list-style-type: none"> - Supervision der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Planung und Durchführung einer psychodiagnostischen Untersuchung, der Auswertung und der Interpretation der Ergebnisse, der Gutachtenerstellung und der Planung der Maßnahmen 					
Im Fallseminar „Diagnostische Fallarbeit“					
<ul style="list-style-type: none"> - Supervision - Durchführung einer diagnostischen Untersuchung und Erstellung eines (Kurz-)Gutachtens - Die Begutachtung findet unter Anleitung von praktisch tätigen Dipl.- /M.Sc. Psychologinnen oder Psychologen in verschiedenen Praxiseinrichtungen (z. B. Klinik, Beratungsstelle) statt. 					
Das Seminar Diagnostische Fallarbeit ist aufgrund der Datenerhebung in einem realen Gutachtensetting, der Auswertung und der Gutachtenerstellung besonders arbeitsintensiv					

Das Seminar Diagnostische Fallarbeit gibt Einblicke in die gutachterliche Tätigkeit verschiedener Anwendungsbereiche (z.B. aussagepsychologische, verkehrspsychologische, neuropsychologische Begutachtung, Hochbegabungsdiagnostik)

Lernziele:

- Übersicht über ausgewählte Anwendungsfelder psychologischer Diagnostik mit dem Schwerpunkt der Gutachtenerstellung
- Kennenlernen diagnostischer Strategien und Verfahren, des diagnostischen Prozesses und der diagnostischen Urteilsbildung sowie der Bedeutung einer hypothesengeleiteten Diagnostik
- Verdeutlichung des Zusammenhangs von Diagnostik und Intervention
- Erwerb von Basis-Kompetenzen in der Erstellung psychologischer Gutachten
- Erwerb der Fähigkeit zur professionellen Präsentation und Kommunikation der Ergebnisse (i.S.v. Schlüsselqualifikationen)

Literaturempfehlungen:

Beauducel, A. & Leue, A. (2014). Psychologische Diagnostik. Göttingen: Hogrefe. Berufsverband Deutscher Psychologen (1988). *Richtlinien zur Erstellung psychologischer Gutachten*. Bonn: Deutscher Psychologen Verlag.
 Kubinger, K. D. & Ortner, T. (2010). *Psychologische Diagnostik in Fallbeispielen*. Göttingen: Hogrefe.
 Westhoff, K. & Kluck, M.-L. (2008). *Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen*. Heidelberg: Springer Medizin.
 Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: -

PSY_B_20_a		Forschungsorientierte Vertiefung: Allgemeine Psychologie I			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl- Pflicht	PSY_B_3, PSY_B_6, PSY_B_12; PSY_B_20_a-2 und PSY_B_20_a-3 setzen PSY_B_20_a-1 voraus	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_20_a-1	Allgemeine Psychologie I	S	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_a-2	Allgemeine Psychologie I	PS	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_a-3	Allgemeine Psychologie I	PS	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtigkeit	
Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Bericht über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_20_a-1: regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_20_a-2: regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_20_a-3: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Allgemeine Psychologie I			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Christian Kaernbach			
Lehrinhalte:					
- Fortgeschrittene Themen der Emotions-, Lern-, Gedächtnis- und Musikpsychologie					
Lernziele:					
- Praktische und theoretische Kenntnisse fortgeschrittener Methoden aus den behandelten Themengebieten					
Literaturempfehlungen:					
Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_20_b		Forschungsorientierte Vertiefung: Kognitionsforschung			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl- Pflicht	PSY_B_3, PSY_B_5, PSY_B_12;	12 LP / 360 Stunden

				PSY_B_20_b-2 und PSY_B_20_b-3 setzen PSY_B_20_b-1 voraus	
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_20_b-1	Kognitionsforschung	S	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_b-2	Projektseminar I	PS	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_b-3	Projektseminar II	PS	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		PSY_B_20_b-1: regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_20_b-2: regelmäßige und aktive Teilnahme) in PSY_B_20_b-3: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Allgemeine Psychologie II			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Rainer Mausfeld			
Lehrinhalte: - Theoretische Problem- und Theorieperspektiven der Wahrnehmungs- und Kognitionsforschung					
Lernziele: - Behandlung und Einübung denkmethodologischer Techniken der Behandlung theoretischer Fragen und des Umgang mit aktueller Forschungsliteratur					
Literaturempfehlungen: Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_20_c		Forschungsorientierte Vertiefung: Sozialpsychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl- Pflicht	PSY_B_3, PSY_B_10, PSY_B_12; PSY_B_20_c-2 setzt PSY_B_20_c-1 voraus	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_20_c-1	Seminar	S	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_c-2	Projektseminar	PS	Pflicht	4	240 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Projektbericht oder Klausur oder mündliche Prüfung über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_20_c-1: regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_20_c-2: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Sozialpsychologie und Politische Psychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Bernd Simon			
Lehrinhalte: Fortgeschrittene Forschungsmethodik und inhaltliche Vertiefung aus einem der folgenden Bereiche: - Soziale Informationsverarbeitung - Soziale Kategorisierung - Stereotype und Vorurteile					

<ul style="list-style-type: none"> - Selbst und Identität - Gruppenprozesse (innerhalb und zwischen Gruppen) - Konflikt und Konfliktlösung - Soziale Gerechtigkeit und Protest - Sozialer Einfluss und Macht - Hilfsbereitschaft und soziales Engagement - Toleranz, Respekt und Partizipation
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung ausgewählter Themen der sozialpsychologischen Grundlagenforschung und ihrer Anwendungen - Erwerb von Kompetenzen zur Umsetzung aller Phasen eines Forschungsprojekts in Teamarbeit - Erwerb der Fähigkeit zur professionellen Präsentation und Kommunikation der Ergebnisse (i.S.v. Schlüsselqualifikationen)
Literaturempfehlungen: Pettigrew, T.F. (1996). How to think like a social scientist. New York, NY: Harper Collins Publishers. Turner, J.C. (1981). Some considerations in generalizing experimental social psychology. In: G.M. Stephenson and J.M. Davis (Eds.) Progress in Applied Social Psychology, Vol. 1. Chichester: Wiley. Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Weitere Angaben: -

PSY_B_20_d		Forschungsorientierte Vertiefung: Persönlichkeitspsychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl- Pflicht	PSY_B_3, PSY_B_9, PSY_B_12; PSY_B_20_d-2 setzt PSY_B_20_d-1 voraus	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_20_d-1	Seminar	S	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_d-2	Projektseminar	PS	Pflicht	4	240 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Schriftlicher Bericht		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_20_d-1: regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_20_d-2: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Psychologische Diagnostik, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anja Leue			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Forschungsthemen aus dem Bereich der Persönlichkeitspsychologie und der biopsychologischen Persönlichkeitsforschung - Verknüpfung persönlichkeitspsychologischer Konstrukte und Konzepte mit der Psychologischen Diagnostik - Neuere Entwicklungen in der Persönlichkeitspsychologie (z. B. neuropsychologische und biologische Grundlagen) - Psychopathologie und Persönlichkeit 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefende Behandlung aktueller Forschungsbereiche und –entwicklungen der Persönlichkeitspsychologie und deren Nachbardisziplinen - Erwerb von Kompetenzen zur Umsetzung aller Phasen eines Forschungsprojekts in praktischer Teamarbeit - Erwerb der Fähigkeit zur professionellen Präsentation und Kommunikation der Ergebnisse (i.S.v. Schlüsselqualifikationen). 					
Literaturempfehlungen:					
Conway, A.R.A., Jarrold, C., Kane, M., Miyake, A. & Towse, J.N. (2008). Variation in working memory. Oxford: Cambridge. Corr, P.J. (2008). The reinforcement sensitivity theory. Oxford: Cambridge. Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_20_e	Forschungsorientierte Vertiefung:
------------	-----------------------------------

		Forschungsmethoden			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl- Pflicht	PSY_B_3, PSY_B_12; PSY_B_20_e-2 und PSY_B_20_e-3 setzen PSY_B_20_e-1 voraus	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_20_e-1	Seminar	S	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_e-2	Projektseminar I	PS	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_e-3	Projektseminar II	PS	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtigkeit	
Klausur oder mündliche Prüfung über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_20_e-1: regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_20_e-2: regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_20_e-3: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Methodenlehre			
Modulverantwortliche(r)		PD Dr. Johannes Andres			
Lehrinhalte:					
<u>Vorlesung (PSY_B_20_e-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Mathematische Grundlagen: Vektor- und Matrizenrechnung, soweit für das Verständnis der Verfahren erforderlich; Determinanten; Eigenwerte - Elementar-begriffe der Multivariaten Statistik, Kovarianz- und Korrelationsmatrizen; Verhalten bei linearen und affinen Abbildungen - Rolle von affinen und linearen Transformationen am Beispiel von Hauptkomponentenanalyse und Rotationen - Nutzen und Problematik der Hauptkomponentenanalyse und ähnlicher Transformationen - Grundlagen und Prinzipien der Modellbildung, insbesondere von linearen Modellen - Prinzipien der Konstruktion von Hypothesentests höherer Modelle 					
<u>Projektseminare (PSY_B_20_e-2 und PSY_B_20_e-3):</u>					
Entsprechend dem Forschungsschwerpunkt im Institut wechselnde Themen aus den Bereichen:					
<ul style="list-style-type: none"> - Faktorenanalyse - Multivariate Varianzanalyse - Strukturgleichungsmodelle - Allgemeines Lineares Modell - Loglineare Modelle 					
Lernziele:					
<u>Vorlesung (PSY_B_20_e-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Ausreichende Kenntnisse der mathematischen Grundlagen, um Darstellungen von höheren Verfahren im Wesentlichen verstehen und einfache Argumentationen auf ihre Korrektheit überprüfen zu können - Verständnis der Ziele und Vorteile multivariater Transformationen (wie der Hauptkomponentenanalyse) - Ausreichende Kenntnis der Grundannahmen der höheren statistischen Verfahren, um die Berechtigung ihrer Anwendung beurteilen zu können - Kenntnis der Prinzipien der Konstruktion von Hypothesentests 					
<u>Projektseminare (PSY_B_20_e-2 und PSY_B_20_e-3):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, Darstellungen höherer statistischer Verfahren selbstständig zu lesen und in den elementaren Teilen zu verstehen - Fähigkeit, sich den kritischen Umgang mit Programmen und Programmpaketen selbstständig anzueignen 					
Literaturempfehlungen:					
Flury, B. (1997). A First Course in Multivariate Statistics. New York: Springer.					
Mardia, K., Kent, J. & Bibby, J. (1980). Multivariate Analysis. London: Academic Press.					
Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_20_f		Forschungsorientierte Vertiefung: Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters / Entwicklungspsychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl-	PSY_B_3, PSY_B_8,	12 LP / 360 Stunden

6. Semester / Halbjahr			Pflicht	PSY_B_12; PSY_B_20_f-2 und PSY_B_20_f-3 setzen PSY_B_20_f-1 voraus	
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_20_f-1	Seminar	S	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_f-2	Projektseminar	PS	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_f-3	Projektseminar	PS	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Ausarbeitung über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_20_f-1: regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_20_f-2: regelmäßige und aktive Teilnahme (in PSY_B_20_f-3: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters			
Modulverantwortliche(r)		Nachfolge Prof. Dr. Thomas Bliesener			
Lehrinhalte:					
- Fortgeschrittene Forschungsmethodik und inhaltliche Vertiefung aus dem Bereich der Klinischen Psychologie des Kindes- und Jugendalters / der Entwicklungspsychologie					
Lernziele:					
- Vertiefung ausgewählter Themen der klinisch-psychologischen bzw. entwicklungspsychologischen Grundlagenforschung und ihrer Anwendungen					
- Erwerb von Kompetenzen zur Umsetzung aller Phasen eines Forschungsprojekts in praktischer Teamarbeit					
- Erwerb der Fähigkeit zur professionellen Präsentation und Kommunikation der Ergebnisse (i.S.v. Schlüsselqualifikationen)					
Literaturempfehlungen:					
Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_20_g		Forschungsorientierte Vertiefung (optionales Angebot je nach Lehrkapazität)			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl-Pflicht	PSY_B_3, PSY_B_12 sowie die inhaltlich entsprechende Grundlageneveranstaltung aus B_5 – B_10; PSY_B_20_g-2 und PSY_B_20_g-3 setzen PSY_B_20_g-1 voraus	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_20_g-1	Seminar	S	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_g-2	Projektseminar	PS	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_g-3	Projektseminar	PS	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Ausarbeitung über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en)		in PSY_B_20_g-1: regelmäßige und aktive Teilnahme			

fung(en) (Vorleistungen)	in PSY_B_20_g-2: regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_20_g-3: regelmäßige und aktive Teilnahme
Lehrpersonal:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des anbietenden Arbeitsbereichs
Modulverantwortliche(r)	Leiterin bzw. Leiter des anbietenden Arbeitsbereichs
Lehrinhalte:	- Angebote entsprechend der Fachrichtung, aus der die zusätzliche Forschungsorientierte Vertiefung stammt
Lernziele:	- Vertiefung ausgewählter Themen der Grundlagenforschung und ihrer Anwendungen - Erwerb von Kompetenzen zur Umsetzung aller Phasen eines Forschungsprojekts in praktischer Teamarbeit - Erwerb der Fähigkeit zur professionellen Präsentation und Kommunikation der Ergebnisse (i.S.v. Schlüsselqualifikationen)
Literaturempfehlungen:	Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Weitere Angaben:	-

PSY_B_21_a		Schwerpunkt Minor: Arbeits- und Organisationspsychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
7. Semester / Halbjahr 8. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl- Pflicht	PSY_B_14	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_21_a-1 (identisch mit PSY_B_22_a-1)	Seminar I	S	Pflicht	2	150 Stunden
PSY_B_21_a-2 (identisch mit PSY_B_22_a-2)	Seminar II	S	Pflicht	2	150 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtigkeit	
PSY_B_21_a-1: Klausur oder Referat oder Hausarbeit		Benotet		50%	
PSY_B_21_a-2: schriftlicher Bericht oder Referat oder Hausarbeit		Benotet		50%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_21_a-1: regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_21_a-2: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Arbeits-, Organisations- und Marktpsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Udo Konradt			
Lehrinhalte: Vertiefter Einblick in die Themenfelder: - Analyse und Gestaltung von Arbeitstätigkeiten (z.B. Methoden der Arbeitsanalyse und Arbeitsbewertung, bedingungsbezogene und personenbezogene Interventionen) - Bewertung und Gestaltung von Mensch-Maschine-Systemen (z.B. Mensch-Computer-Interaktion, Softwareergonomie, Telekooperation) - Arbeits- und Gesundheitsschutz (z.B. gesundheitsbezogene Diagnostik, Betriebliche Gesundheitsförderung, Work-Life-Balance) - Personal diagnostik (z.B. Personalrekrutierung und Personalauswahl, Personalbeurteilung, Potenzialanalyse) - Personal- und Organisationsentwicklung (z.B. berufliche Qualifizierung, Ausbildung professionsbezogener Expertise, Verfahren der Organisationsentwicklung, Wissensmanagement)					
Lernziele: - Vertiefte Kenntnisse von Theorien, Methoden und Fragestellungen in ausgewählten Spezialgebieten - Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeit zur selbstständigen Aneignung und Bewertung von arbeits- und organisationspsychologischer Originalliteratur - Fähigkeit, Problemlösungen an einfachen Themen aus der berufspraktischen Arbeit von Psychologinnen und/oder aus der wissenschaftlichen Arbeit exemplarischen zu erarbeiten					

Literaturempfehlungen:

Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit den Modulen PSY_B_22_a und PSY_B_23_a kombiniert werden.

PSY_B_21_b		Schwerpunkt Minor: Vertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie des Erwachsenenalters			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
7. Semester / Halbjahr 8. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl- Pflicht	PSY_B_15	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_21_b-1 (identisch mit PSY_B_22_b-1)	Klinische Psychopathologie und Psychotherapieforschung	V/S	Pflicht	2	150 Stunden
PSY_B_21_b-2 (identisch mit PSY_B_22_b-2)	Therapeutische Basiskompetenzen	S	Pflicht	2	150 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_21_b-1: Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit		Benotet		50%	
PSY_B_21_b-2: Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit		Benotet		50%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_21_b-1 (wenn als Seminar angeboten): regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_21_b-2: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Klinische Psychologie und Psychotherapie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anya Pedersen			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - vertiefter Einblick in zentrale Felder der Klinischen Psychologie und Psychotherapie des Erwachsenenalters, der Neuropsychologie bzw. Verhaltensmedizin - Vermittlung von klinisch-psychologischen Basiskompetenzen - Vermittlung eines Einblicks in aktuelle Forschungsthemen 					
<u>Klinische Psychopathologie und Psychotherapieforschung (Vertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie I; PSY_B_21_b-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in verschiedene psychische Störungen unter Berücksichtigung klinisch-psychologischer Grundlagen der Störungsgenese und Ätiologie, der funktionalen Bedingungsanalyse und verschiedener Modelle und Konzepte von psychischen Störungen - Einbeziehung von neuropsychologischen Störungen, psychosomatischen Störungen und Verhaltensmedizinischen Aspekten - Erörterung von psychologischen Erklärungsmodellen für psychopathologische Phänomene - Vertiefter Einblick in wissenschaftlich-anerkannte psychotherapeutische Verfahren und Methoden der Prävention, Behandlung und Rehabilitation unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen sowie Ergebnisse der Therapieforschung - Methoden und Befunde der Psychotherapieforschung 					
<u>Therapeutische Basiskompetenzen (Vertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie II; PSY_B_21_b-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in klinisch-psychologische Basiskompetenzen und verschiedene Aspekte der psychotherapeutischen Haltung - Fertigkeiten der klinischen Gesprächsführung, Anamneseerhebung und Exploration werden erarbeitet und in eigenständigen Übungen erprobt - Fertigkeiten der Problemanalyse, der klassifikatorischen Diagnostik und klinisch-psychologischer Trainingsverfahren werden erarbeitet und in eigenständigen Übungen erprobt - Kenntnisse über wichtige Aspekte des Erstgesprächs und der therapeutischen Beziehung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Settings (Einzel, Paar, Familie, Gruppe) 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Differenzierte Kenntnisse über die diagnostischen Merkmale verschiedener psychischer Störungen im Erwachsenenalter und Anwenden der diagnostischen Kriterien (Kompetenzen PSY_B_21_b-1) - Diskussion klinisch-psychologischer Störungsmodelle unter methodischen und inhaltlichen Gesichtspunkten, kritische Bewertung neuer Forschungsbefunde und Integration in das eigene Verständnis psychischer Störungen (Kompetenzen PSY_B_21_b-1) - Erwerb von Basisfertigkeiten der klinischen Gesprächsführung in praktischen Übungen, Exploration und Anamneseerhebung sowie Vermittlung 					

psychoedukativer Informationen an Klienten (Kompetenzen PSY_B_21_b-2) - Kenntnisse über die wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Verfahren, Methoden und Techniken einschließlich ihrer Modellannahmen zur Prävention, Behandlung und Rehabilitation im Erwachsenenalter und im höheren Alter (Kompetenzen PSY_B_21_b-1; PSY_B_21_b-2) - Darstellung, Diskussion und Integration von Forschungsbefunden entsprechend den Standards in der wissenschaftlichen Literatur (Kompetenzen PSY_B_21_b-1, PSY_B_21_b-2)
Literaturempfehlungen: Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit den Modulen PSY_B_22_b, PSY_B_22_c, PSY_B_23_b und PSY_B_23_c kombiniert werden.

PSY_B_21_c		Schwerpunkt Minor: Vertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalter			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
7. Semester / Halbjahr 8. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl-Pflicht	PSY_B_15	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_21_c-1 (identisch mit PSY_B_22_c-1)	Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters	V/S	Pflicht	2	150 Stunden
PSY_B_21_c-2 (identisch mit PSY_B_22_c-2)	Therapeutische Basiskompetenzen im Kindes- und Jugendalter	S	Pflicht	2	150 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_21_c-1: Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit		Benotet		50%	
PSY_B_21_c-2: Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit		Benotet		50%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_21_c-1 (wenn als Seminar angeboten): regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_21_c-2: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters			
Modulverantwortliche(r)		Nachfolge von Prof. Bliesener			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in zentrale Felder der Klinischen Psychologie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter - Vermittlung von klinisch-psychologischen Basiskompetenzen - Vermittlung eines Einblicks in aktuelle Forschungsthemen 					
Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters (Vertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie I; PSY_B_21_c-1):					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in verschiedene psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters unter Berücksichtigung klinisch-psychologischer Grundlagen der Störungsgenese und Ätiologie, der funktionalen Bedingungsanalyse und verschiedener Modelle und Konzepte von psychischen Störungen - Einbeziehung der Entwicklung über die gesamte Lebensspanne - Vertiefter Einblick in wissenschaftlich-anerkannte psychotherapeutische Verfahren und Methoden der Prävention, Behandlung und Rehabilitation unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen 					
Therapeutische Basiskompetenzen im Kindes- und Jugendalter (Vertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie II; PSY_B_21_c-2):					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in klinisch-psychologische Basiskompetenzen im Kindes- und Jugendalter - Fertigkeiten der klinischen Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen, Anamneseerhebung und Exploration werden erarbeitet und in eigenständigen Übungen erprobt - Fertigkeiten in der entwicklungsbezogenen klinisch-psychologischen Diagnostik werden vermittelt und klinisch-psychologischer Trainingsverfahren werden in eigenständigen Übungen erprobt - Kenntnisse über wichtige Aspekte des Erstgesprächs und der therapeutischen Beziehung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Settings (Einzel, Paar, Familie, Gruppe) 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Differenzierte Kenntnisse der diagnostischen Merkmale verschiedener psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter und Anwendung der 					

<p>diagnostischen Kriterien (Kompetenzen PSY_B_21_c-1)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskussion von klinisch-psychologischen Störungsmodellen unter methodischen und inhaltlichen Gesichtspunkten, kritische Bewertung neuer Forschungsbefunde und Integration in das eigene Verständnis psychischer Störungen (Kompetenzen PSY_B_21_c-1) - Erwerb von Basisfertigkeiten der klinischen Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen und deren Angehörigen in praktischen Übungen, Exploration und Anamneseerhebung sowie Vermittlung psychoedukativer Informationen an Klienten (Kompetenzen PSY_B_21_c-2) - Kenntnisse über die wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Verfahren, Methoden und Techniken einschließlich ihrer Modellannahmen zur Prävention, Behandlung und Rehabilitation im Kindes- und Jugendalter (Kompetenzen PSY_B_21_c-1; PSY_B_21_c-2) - Darstellung, Diskussion und Integration von Forschungsbefunden entsprechend der Standards in der wissenschaftlichen Literatur (Kompetenzen PSY_B_21_c-1, PSY_B_21_c-2)
<p>Literaturempfehlungen: Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>
<p>Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit den Modulen PSY_B_22_b, PSY_B_22_c, PSY_B_23_b und PSY_B_23_c kombiniert werden.</p>

PSY_B_21_d		Schwerpunkt Minor: Applied Fields of Psychology (optionales Angebot je nach Lehrkapazität)			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
7. Semester / Halbjahr 8. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl- Pflicht	Falls ein Minor Rechts- psychologie angeboten wird: PSY_B_16 Wahl- pflicht Rechtspsychologie,	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_21_d- 1	Seminar I	S	Pflicht	2	150 Stunden
PSY_B_21_d- 2	Seminar II	S	Pflicht	2	150 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_21_d-1: Klausur, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit		Benotet		50%	
PSY_B_21_d-1: Klausur, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit		Benotet		50%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_21_d-1: regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_21_d-2: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsbereiche Psychologische Diagnostik, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie sowie weiterer anbietender Arbeitseinheiten			
Modulverantwortliche(r)		Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Psychologie, Prof. Dr. Anja Leue, Lehrstuhlinhaber/innen weiterer anbietender Arbeitseinheiten			
Lehrinhalte:					
<u>Schwerpunkt Minor: Optionales Angebot Rechtspsychologie (PSY_B_21_d-1 und PSY_B_21_d-2):</u> Der Minor Rechtspsychologie wird je nach Lehrkapazität angeboten. Er besteht dann aus folgenden Veranstaltungen: S I: Aktuelle Forschungsfelder der Rechtspsychologie S II: Vertiefung Forschungsfelder oder Rückfallprognose und Prävention in der forensischen Psychologie <u>Schwerpunkt Minor: Optionales Angebot (PSY_B_21_d-1 und PSY_B_21_d-2):</u> Je nach Lehrkapazität werden hier weitere Minor-Veranstaltungen zu anderen Inhaltsbereichen angeboten.					
Lernziele:					
<u>Schwerpunkt Minor: Optionales Angebot Rechtspsychologie (PSY_B_21_d-1 und PSY_B_21_d-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Erlernen kognitionspsychologischer, gedächtnispsychologischer und psychophysiologischer Ansätze der rechtspsychologischen Forschung - Erlernen von Befragungstechniken und Strategien der Aussagepsychologie (z.B. Scharff-Technik, kognitives Interview, Realkennzeichenanalyse, Konstanzanalyse) - Konzeptionelle und empirische Vorstellung von Prädiktoren und Kriterien für die Rückfallprognose - Diskussion der Forschungsfelder der Rechtspsychologie –wie auch der Konzepte zur Rückfallprognose– anhand aktueller empirischer Studien und Meta-Analysen - Aufzeigen und Erlernen von Anwendungsbeispielen 					
<u>Schwerpunkt Minor: Optionales Angebot (PSY_B_21_d-1 und PSY_B_21_d-2):</u> Je nach Lehrkapazität werden hier weitere Minor-Veranstaltungen zu anderen Inhaltsbereichen angeboten.					

Literaturempfehlungen:

Schwerpunkt Minor: Optionales Angebot Rechtspsychologie (PSY B 21 d-1 und PSY B 21 d-2):

Biedermann, J. (2013). Die Klassifizierung von Sexualstraftätern anhand ihres Tatverhaltens im Kontext der Rückfallprognose und Prävention: Ein typologieorientierter Ansatz bei Gewalttätern mittels der Latent Class Analyse. Verlag für Polizeiwissenschaft.

Bliesener, T., Lösel, F. & Köhnken, G. (2014). Lehrbuch Rechtspsychologie. Bern: Huber.

Craig, L.A., Dixon, L., & Gannon, T.A. 2014). What works in offender rehabilitation. Sussex: Wiley-Blackwell.

Gallasch-Nemitz, F. (2015). Ansätze zur Optimierung statistischer Risikoprognosen bei Sexualdelinquenz. Verlag für Polizeiwissenschaft.

Granhag, P.A., Vrij, A., & Verschuere, B. (2015). Deception detection. Sussex: Wiley.

Verschuere, B., Ben-Shakhar, G., & Meijer, E. (2011). Memory detection. Cambridge: University Press.

Leue, A. (2015). Psychophysiologische Konfliktkonzepte: Ein Mehrebenen-Ansatz mit differentiell-psychologischen und diagnostischen Implikationen: Aachen: Shaker.

Volbert, R. & Dahle, K.P. (2010). Forensisch-psychologische Diagnostik im Strafverfahren. Göttingen: Hogrefe.

Volbert, R. & Steller, M. (2008). Handbuch der Rechtspsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Schwerpunkt Minor: Optionales Angebot (PSY B 21 d-1 und PSY B 21 d-2):

Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: -

PSY_B_22_a		Schwerpunkt Major I: Arbeits- und Organisationspsychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl- Pflicht	PSY_B_14	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_22_a-1 (identisch mit PSY_B_21_a-1)	Seminar I	S	Pflicht	2	150 Stunden
PSY_B_22_a-2 (identisch mit PSY_B_21_a-2)	Seminar II	S	Pflicht	2	150 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_22_a-1: Durchführung einer Untersuchung und schriftlicher Bericht oder Referat oder Hausarbeit		Benotet		50%	
PSY_B_22_a-2: Durchführung einer Untersuchung und schriftlicher Bericht oder Referat oder Hausarbeit		Benotet		50%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_22_a-1: regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_22_a-2: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Arbeits-, Organisations- und Marktpsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Udo Konradt			
Lehrinhalte:					
Vertiefter Einblick in die Themenfelder:					
<ul style="list-style-type: none"> - Analyse und Gestaltung von Arbeitstätigkeiten (z.B. Methoden der Arbeitsanalyse und Arbeitsbewertung, bedingungsbezogene und personenbezogene Interventionen) - Bewertung und Gestaltung von Mensch-Maschine-Systemen (z.B. Mensch-Computer-Interaktion, Softwareergonomie, Telekooperation) - Arbeits- und Gesundheitsschutz (z.B. gesundheitsbezogene Diagnostik, Betriebliche Gesundheitsförderung, Work-Life-Balance) - Personal diagnostik (z.B. Personalrekrutierung und Personalauswahl, Personalbeurteilung, Potenzialanalyse) - Personal- und Organisationsentwicklung (z.B. berufliche Qualifizierung, Ausbildung professionsbezogener Expertise, Verfahren der Organisationsentwicklung, Wissensmanagement) 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse von Theorien, Methoden und Fragestellungen in ausgewählten Spezialgebieten - Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeit zur selbstständigen Aneignung und Bewertung von arbeits- und organisationspsychologischer Originalliteratur - Fähigkeit, Problemlösungen an einfachen Themen aus der berufspraktischen Arbeit von Psychologinnen und/oder aus der wissenschaftlichen 					

Arbeit exemplarischen zu erarbeiten
Literaturempfehlungen: Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit dem Modul PSY_B_21_a kombiniert werden.

PSY_B_22_b		Schwerpunkt Major I: Vertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie des Erwachsenenalters			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl- Pflicht	PSY_B_15	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_22_b-1 (identisch mit PSY_B_21_b-1)	Klinische Psychopathologie und Psychotherapieforschung	V/S	Pflicht	2	150 Stunden
PSY_B_22_b-2 (identisch mit PSY_B_21_b-2)	Therapeutische Basiskompetenzen	S	Pflicht	2	150 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_22_b-1: Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit		Benotet		50%	
PSY_B_22_b-2: Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit		Benotet		50%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_22_b-1 (wenn als Seminar angeboten): regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_22_b-2: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Klinische Psychologie und Psychotherapie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anya Pedersen			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - vertiefter Einblick in zentrale Felder der Klinischen Psychologie und Psychotherapie des Erwachsenenalters, der Neuropsychologie bzw. Verhaltensmedizin - Vermittlung von klinisch-psychologischen Basiskompetenzen - Vermittlung eines Einblicks in aktuelle Forschungsthemen 					
Klinische Psychopathologie und Psychotherapieforschung (Vertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie I; PSY_B_22_b-1):					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in verschiedene psychische Störungen unter Berücksichtigung klinisch-psychologischer Grundlagen der Störungsgenese und Ätiologie, der funktionalen Bedingungsanalyse und verschiedener Modelle und Konzepte von psychischen Störungen - Einbeziehung von neuropsychologischen Störungen, psychosomatischen Störungen und Verhaltensmedizinischen Aspekten - Erörterung von psychologischen Erklärungsmodellen für psychopathologische Phänomene - Vertiefter Einblick in wissenschaftlich- anerkannte psychotherapeutische Verfahren und Methoden der Prävention, Behandlung und Rehabilitation unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen sowie Ergebnisse der Therapieforschung - Methoden und Befunde der Psychotherapieforschung 					
Therapeutische Basiskompetenzen (Vertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie II; PSY_B_22_b-2):					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in klinisch-psychologische Basiskompetenzen und verschiedene Aspekte der psychotherapeutischen Haltung - Fertigkeiten der klinischen Gesprächsführung, Anamneseerhebung und Exploration werden erarbeitet und in eigenständigen Übungen erprobt - Fertigkeiten der Problemanalyse, der klassifikatorischen Diagnostik und klinisch-psychologischer Trainingsverfahren werden erarbeitet und in eigenständigen Übungen erprobt - Kenntnisse über wichtige Aspekte des Erstgesprächs und der therapeutischen Beziehung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Settings (Einzel, Paar, Familie, Gruppe) 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Differenzierte Kenntnisse über die diagnostischen Merkmale verschiedener psychischer Störungen im Erwachsenenalter und Anwenden der diagnostischen Kriterien (Kompetenzen PSY_B_22_b-1) - Diskussion klinisch-psychologischer Störungsmodelle unter methodischen und inhaltlichen Gesichtspunkten, kritische Bewertung neue Forschungsbefunde und Integration in das eigene Verständnis psychischer Störungen (Kompetenzen PSY_B_22_b-1) 					

- Erwerb von Basisfertigkeiten der klinischen Gesprächsführung in praktischen Übungen, Exploration und Anamneseerhebung sowie Vermittlung psychoedukativer Informationen an Klienten (Kompetenzen PSY_B_22_b-2)
- Kenntnisse über die wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Verfahren, Methoden und Techniken einschließlich ihrer Modellannahmen zur Prävention, Behandlung und Rehabilitation im Erwachsenenalter und im höheren Alter (Kompetenzen PSY_B_22_b-1; PSY_B_22_b-2)
- Darstellung, Diskussion und Integration von Forschungsbefunden entsprechend den Standards in der wissenschaftlichen Literatur (Kompetenzen PSY_B_22_b-1, PSY_B_22_b-2)

Literaturempfehlungen:

Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit den Modulen PSY_B_21_b und PSY_B_21_c kombiniert werden.

PSY_B_22_c		Schwerpunkt Major I: Vertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl- Pflicht	PSY_B_15	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_22_c-1 (identisch mit PSY_B_21_c-1)	Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters	V/S	Pflicht	2	150 Stunden
PSY_B_22_c-2 (identisch mit PSY_B_21_c-2)	Therapeutische Basiskompetenzen im Kindes- und Jugendalter	S	Pflicht	2	150 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_22_c-1: Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit		Benotet		50%	
PSY_B_22_c-2: Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit		Benotet		50%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_22_b-c (wenn als Seminar angeboten): regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_22_c-2: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters			
Modulverantwortliche(r)		Nachfolge Prof. Dr. Thomas Bliesener			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in zentrale Felder der Klinischen Psychologie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter - Vermittlung von klinisch-psychologischen Basiskompetenzen - Vermittlung eines Einblicks in aktuelle Forschungsthemen 					
Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters (Vertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie I; PSY_B_22_c-1):					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in verschiedene psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters unter Berücksichtigung klinisch-psychologischer Grundlagen der Störungsgenese und Ätiologie, der funktionalen Bedingungsanalyse und verschiedener Modelle und Konzepte von psychischen Störungen - Einbeziehung der Entwicklung über die gesamte Lebensspanne - Vertiefter Einblick in wissenschaftlich-anerkannte psychotherapeutische Verfahren und Methoden der Prävention, Behandlung und Rehabilitation unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen 					
Therapeutische Basiskompetenzen im Kindes- und Jugendalter (Vertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie II; PSY_B_22_c-2):					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in klinisch-psychologische Basiskompetenzen im Kindes- und Jugendalter - Fertigkeiten der klinischen Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen, Anamneseerhebung und Exploration werden erarbeitet und in eigenständigen Übungen erprobt - Fertigkeiten in der entwicklungsbezogenen klinisch-psychologischen Diagnostik werden vermittelt und klinisch-psychologischer Trainingsverfahren werden in eigenständigen Übungen erprobt - Kenntnisse über wichtige Aspekte des Erstgesprächs und der therapeutischen Beziehung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Settings (Einzel, Paar, Familie, Gruppe) 					
Lernziele:					

<ul style="list-style-type: none"> - Differenzierte Kenntnisse der diagnostischen Merkmale verschiedener psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter und Anwendung der diagnostischen Kriterien (Kompetenzen PSY_B_22_c-1) - Diskussion von klinisch-psychologischen Störungsmodellen unter methodischen und inhaltlichen Gesichtspunkten, kritische Bewertung neuer Forschungsbefunde und Integration in das eigene Verständnis psychischer Störungen (Kompetenzen PSY_B_22_c-1) - Erwerb von Basisfertigkeiten der klinischen Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen und deren Angehörigen in praktischen Übungen, Exploration und Anamneseerhebung sowie Vermittlung psychoedukativer Informationen an Klienten (Kompetenzen PSY_B_22_c-2) - Kenntnisse über die wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Verfahren, Methoden und Techniken einschließlich ihrer Modellannahmen zur Prävention, Behandlung und Rehabilitation im Kindes- und Jugendalter (Kompetenzen PSY_B_22_c-1; PSY_B_22_c-2) - Darstellung, Diskussion und Integration von Forschungsbefunden entsprechend der Standards in der wissenschaftlichen Literatur (Kompetenzen PSY_B_22_c-1, PSY_B_22_c-2)
Literaturempfehlungen: Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit den Modulen PSY_B_21_b und PSY_B_21_c kombiniert werden.

PSY_B_23_a		Schwerpunkt Major II: Arbeits- und Organisationspsychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
6. Semester / Halbjahr 7. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl- Pflicht	PSY_B_22_a -1	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_23_a-1	Projektseminar I	PS	Pflicht	2	180 Stunden
PSY_B_23_a-2	Projektseminar II	PS	Pflicht	2	180 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtigkeit	
Durchführung einer Untersuchung und schriftlicher Bericht oder Referat oder Hausarbeit		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_23_b-1: regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_23_b-2: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Arbeits-, Organisations- und Marktpsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Udo Konradt			
Lehrinhalte: Vertiefter Einblick in die Themenfelder: <ul style="list-style-type: none"> - Analyse und Gestaltung von Arbeitstätigkeiten (z.B. Methoden der Arbeitsanalyse und Arbeitsbewertung, bedingungsbezogene und personenbezogene Interventionen) - Bewertung und Gestaltung von Mensch-Maschine-Systemen (z.B. Mensch-Computer-Interaktion, Softwareergonomie, Telekooperation) - Arbeits- und Gesundheitsschutz (z.B. gesundheitsbezogene Diagnostik, Betriebliche Gesundheitsförderung, Work-Life-Balance) - Personaldiagnostik (z.B. Personalrekrutierung und Personalauswahl, Personalbeurteilung, Potenzialanalyse) - Personal- und Organisationsentwicklung (z.B. berufliche Qualifizierung, Ausbildung professionsbezogener Expertise, Verfahren der Organisationsentwicklung, Wissensmanagement) 					
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse von Theorien, Methoden und Fragestellungen in ausgewählten Spezialgebieten - Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeit zur selbstständigen Aneignung und Bewertung von arbeits- und organisationspsychologischer Originalliteratur - Fähigkeit, Problemlösungen an einfachen Themen aus der berufspraktischen Arbeit von Psychologinnen und/oder aus der wissenschaftlichen Arbeit exemplarischen zu erarbeiten 					
Literaturempfehlungen: Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit dem Modul PSY_B_21_a kombiniert werden.					

PSY_B_23_b	Schwerpunkt Major II: Vertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie des Erwachsenenalters - Störungswissen
-------------------	---

Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
6. Semester / Halbjahr 7. Semester / Halbjahr	2 Semester	Wahl- Pflicht	PSY_B_22_b-1	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_23_b-1 Störungen von Affekt und Emotion	PS	Pflicht	2	180 Stunden
PSY_B_23_b-2 Psychische Störungen als dysfunktionale Anpassung	PS	Pflicht	2	180 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung		
Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit	Benotet	100%		
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	in PSY_B_23_b-1: regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_23_b-2: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Klinische Psychologie und Psychotherapie			
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anya Pedersen			
Lehrinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in zentrale Felder der Klinischen Psychologie und Psychotherapie des Erwachsenenalters, der Neuropsychologie bzw. Verhaltensmedizin - Schwerpunktsetzung und Vertiefung im Bereich Störungslehre im Erwachsenenalter - Vermittlung eines Einblicks in aktuelle Forschungsthemen 				
<u>Störungen von Affekt und Emotion (Vertiefung Störungswissen I, PSY_B_23_b-1):</u>				
<ul style="list-style-type: none"> - Für einen ausgewählten Störungsbereich des Erwachsenenalters, in dem psychische Störungen mit Veränderungen in der affektiven Verarbeitung und im emotionalen Erleben einhergehen, werden neben Fragestellungen der Befunderhebung, Diagnostik, Epidemiologie und klinisch-psychologischen Störungsmodellen insbesondere aktuelle Befunde von experimentalphysikalischen Untersuchungen psychopathologischer Faktoren dieser Störungen erörtert, wobei entwicklungspsychopathologische Aspekte berücksichtigt werden - Exemplarisch für diesen Störungsbereich werden aktuelle psychologische und psychobiologische Befunde zur Ätiologie, zu auslösenden und aufrechterhaltenden Bedingungen und zur Durchführung von evidenzbasierten Interventionen der wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Richtungen kritisch erarbeitet, systematisch verglichen und gewichtet - Als erste Anwendungserfahrung für die Teilnehmer erfolgen eigenständige Übungen, die u.a. die Erhebung einer Problemstellung, die Durchführung störungsspezifischer Diagnostik, das Erstellen eines Bedingungsmodells sowie das Ableiten und Erproben verschiedener evidenzbasierter psychologischer Interventionen (psychotherapeutische Methoden und Verfahren der Behandlung, Prävention und Rehabilitation) umfassen 				
<u>Psychische Störungen als dysfunktionale Anpassung (Vertiefung Störungswissen II; PSY_B_23_b-1):</u>				
<ul style="list-style-type: none"> - Für einen ausgewählten Störungsbereich werden neben Fragestellungen der Befunderhebung, Diagnostik und Epidemiologie insbesondere klinisch-psychologische Störungsmodelle, die psychische Störungen als Fehladaptation konzeptualisieren, erörtert, wobei entwicklungspsychopathologische Aspekte berücksichtigt werden - Exemplarisch für diesen Störungsbereich werden aktuelle psychologische und psychobiologische Befunde zur Ätiologie, zu auslösenden und aufrechterhaltenden Bedingungen und zur Durchführung von evidenzbasierten Interventionen der wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Richtungen kritisch erarbeitet, systematisch verglichen und gewichtet - Als erste Anwendungserfahrung für die Teilnehmer erfolgen eigenständige Übungen, die u.a. die Durchführung störungsspezifischer Diagnostik, das Erstellen eines Bedingungsmodells und die störungsspezifische Psychoedukation umfassen 				
Lernziele:				
<ul style="list-style-type: none"> - Differenzierte Kenntnisse über diagnostische Merkmale verschiedener psychischer Störungen im Erwachsenenalter und Anwendung der diagnostischen Kriterien (Kompetenzen PSY_B_23_b-1, PSY_B_23_b-2) - Diskussion klinisch-psychologischer Störungsmodelle unter methodischen und inhaltlichen Gesichtspunkten, kritische Bewertung neuer Forschungsbefunde und Integration in das eigene Verständnis psychischer Störungen (Kompetenzen PSY_B_23_b-1; PSY_B_23_b-2) - Erwerb von Fertigkeiten der Exploration, der Vermittlung diagnostischer und therapeutischer Informationen sowie der Durchführung von klinisch-psychologischen Trainings (Kompetenzen PSY_B_23_b-1, PSY_B_23_b-2) - Planen, Auswahl und Durchführung allgemeiner klinisch-diagnostischer Verfahren, eigenständige Erstellung von Bedingungsmodellen und Erarbeiten individueller Störungsmodelle, aus denen die Planung von Interventionsschritten abgeleitet werden kann (Kompetenzen PSY_B_23_b-1, PSY_B_23_b-2) - Erwerb einer hypothesenprüfenden Denkweise für Fragen der Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen sowie für abgeleitete Interventionstechniken auf der Basis eines „Scientist-Practitioner-Modells“ anhand aktueller wissenschaftlicher Originalarbeiten (Kompetenzen PSY_B_23_b-1, PSY_B_23_b-2) - Kenntnisse über die wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Verfahren, Methoden und Techniken einschließlich ihrer Modellannahmen zur Prävention, Behandlung und Rehabilitation im Erwachsenenalter und im höheren Alter (Kompetenzen PSY_B_23_b-1; PSY_B_23_b-2) - Darstellung, Diskussion und Integration von Forschungsbefunden entsprechend den Standards in der wissenschaftlichen Literatur (Kompetenzen PSY_B_23_b-1, PSY_B_23_b-2) 				
Literaturempfehlungen:				
Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.				

Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit den Modulen PSY_B_21_b und PSY_B_21_c kombiniert werden.

PSY_B_23_c		Schwerpunkt Major II: Vertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters – Störungswissen			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
6. Semester / Halbjahr 7. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl- Pflicht	PSY_B_22_c-1	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_23_c-1	Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter I	PS	Pflicht	2	180 Stunden
PSY_B_23_c-2	Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter II	PS	Pflicht	2	180 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_23_c-1: regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_23_c-2: regelmäßige und aktive Teilnahme			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters			
Modulverantwortliche(r)		Nachfolge Prof. Dr. Thomas Bliesener			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in zentrale Felder der Klinischen Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters - Schwerpunktsetzung und Vertiefung im Bereich Störungslehre im Kindes- und Jugendalter unter Berücksichtigung entwicklungspsychopathologischer Aspekte - Vermittlung eines Einblicks in aktuelle Forschungsthemen 					
<u>Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter I (Vertiefung Störungswissen I; PSY_B_23_c-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Für einen ausgewählten Störungsbereich des Kindes- und Jugendalters werden neben Fragestellungen der Befunderhebung, Diagnostik, Epidemiologie und klinisch-psychologischen Störungsmodellen insbesondere aktuelle Befunde von experimentalpsychologischen Untersuchungen psychopathologischer Faktoren dieser Störungen erörtert, wobei entwicklungspsychopathologische Aspekte berücksichtigt werden - Exemplarisch für diesen Störungsbereich werden aktuelle psychologische und psychobiologische Befunde zur Ätiologie, zu auslösenden und aufrechterhaltenden Bedingungen und zur Durchführung von evidenzbasierten Interventionen der wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Richtungen kritisch erarbeitet, systematisch verglichen und gewichtet - Als erste Anwendungserfahrung für die Teilnehmer erfolgen eigenständige Übungen, die u.a. die Erhebung einer Problemstellung, die Durchführung störungsspezifischer Diagnostik, das Erstellen eines Bedingungsmodells sowie das Ableiten und Erproben verschiedener evidenzbasierter psychologischer Interventionen im Kindes- und Jugendalter unter Einbeziehung der Angehörigen (psychotherapeutische Methoden und Verfahren der Behandlung, Prävention und Rehabilitation) umfassen 					
<u>Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter II (Vertiefung Störungswissen II; PSY_B_23_c-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Für einen ausgewählten Störungsbereich des Kindes- und Jugendalters werden neben Fragestellungen der Befunderhebung, Diagnostik und Epidemiologie insbesondere klinisch-psychologische Störungsmodelle, die psychische Störungen als Fehladaptation konzeptualisieren, erörtert, wobei entwicklungspsychopathologische Aspekte berücksichtigt werden - Exemplarisch für diesen Störungsbereich werden aktuelle psychologische und psychobiologische Befunde zur Ätiologie, zu auslösenden und aufrechterhaltenden Bedingungen und zur Durchführung von evidenzbasierten Interventionen der wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Richtungen kritisch erarbeitet, systematisch verglichen und gewichtet - Besondere Berücksichtigung von Risiko- und Resilienzfaktoren sowie von Familie, Schule und Peers für die Störungsgenese und Intervention - Als erste Anwendungserfahrung für die Teilnehmer erfolgen eigenständige Übungen, die u.a. die Durchführung störungsspezifischer Diagnostik und die störungsspezifische Gesprächsführung umfassen 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Differenzierte Kenntnisse der diagnostischen Merkmale verschiedener psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter und Anwendung der diagnostischen Kriterien (Kompetenzen PSY_B_23_c-1, PSY_B_23_c-2) - Diskussion von klinisch-psychologischen Störungsmodellen unter methodischen und inhaltlichen Gesichtspunkten, kritische Bewertung neuer Forschungsbefunde und Integration in das eigene Verständnis psychischer Störungen (Kompetenzen PSY_B_23_c-1, PSY_B_23_c-2) - Erwerb von Fertigkeiten der Exploration, der Vermittlung diagnostischer und therapeutischer Informationen sowie der Durchführung von klinisch-psychologischen Trainings für den Bereich von Kindern und Jugendlichen (Kompetenzen PSY_B_23_c-1, PSY_B_23_c-2) - Planen, Auswahl und Durchführung allgemeiner klinisch-diagnostischer Verfahren, eigenständige Erstellung von Bedingungsmodellen und Erarbeiten individueller Störungsmodelle, aus denen die Planung von Interventionsschritten abgeleitet werden kann (Kompetenzen PSY_B_23_c-1, PSY_B_23_c-2) - Erwerb einer hypothesenprüfenden Denkweise für Fragen der Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen sowie für abgeleitete Interventionstechniken auf der Basis eines „Scientist-Practitioner-Modells“ anhand aktueller wissenschaftlicher Originalarbeiten (Kompetenzen PSY_B_23_c-1, PSY_B_23_c-2) 					

- Kenntnisse über die wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Verfahren, Methoden und Techniken einschließlich ihrer Modellannahmen zur Prävention, Behandlung und Rehabilitation im Kindes- und Jugendalter (Kompetenzen PSY_B_23_c-1; PSY_B_23_c-2)
- Darstellung, Diskussion und Integration von Forschungsbefunden entsprechend der Standards in der wissenschaftlichen Literatur (Kompetenzen PSY_B_23_c-1, PSY_B_23_c-2)

Literaturempfehlungen:

Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit den Modulen PSY_B_21_b und PSY_B_21_c kombiniert werden.

PSY_B_24		Ergänzungsfach			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
7. Semester / Halbjahr		1 Semester	Wahl-Pflicht	PSY_B_12, PSY_B_14, PSY_B_15	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_24-1	Vorlesungen/Seminare des Nichtpsychologischen Wahlpflichtfaches	V/S	Wahlpflicht	2	240 Stunden
PSY_B_24-2	Vorlesungen/Seminare des Nichtpsychologischen Wahlpflichtfaches	V/S	Wahlpflicht	2	240 Stunden
PSY_B_24-3	Vorlesung/Seminar des Nichtpsychologischen Wahlpflichtfaches oder Vorlesung/Seminar des Psychologischen Instituts (siehe Liste unter Lehrinhalte)	V/S	Wahlpflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_24-1: wird in Absprache mit dem Prüfungs- und Studiausschuss vom anbietenden Fach festgelegt		Bestanden/nicht bestanden		-	
PSY_B_24-2: wird in Absprache mit dem Prüfungs- und Studiausschuss vom anbietenden Fach festgelegt		Bestanden/nicht bestanden		-	
PSY_B_24-23 wie bei den importierten Veranstaltungen aufgeführt		Bestanden/nicht bestanden		-	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		Entsprechend der jeweiligen Modulbeschreibungen der Ergänzungsfächer bzw. der intern importierten Veranstaltungen.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des anbietenden Faches			
Modulverantwortliche(r)		Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Psychologie			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Beeinflussungen der Theorien und Methoden der Psychologie von anderen Wissenschaften - Voraussetzung der interdisziplinäre Kooperation bei praktische psychologische Aufgaben - Die spezifischen Lernziele werden in den jeweiligen Modulbeschreibungen spezifiziert 					
Lernziele:					
Die Lernziele entsprechen den jeweiligen Modulbeschreibungen.					
<u>Nicht-psychologisches Wahlpflichtfach (8-12 LP):</u>					
Studierende erwerben Kenntnisse in einer relevanten Nachbardisziplin.					
<u>Weitere Importmöglichkeiten (max. 4 LP):</u>					
Falls das Nicht-psychologische Wahlpflichtfach einen Umfang von 8 LP hat, können die fehlenden 4 LP in Abhängigkeit freier Plätze aus noch nicht gewählten Veranstaltungen aus folgender Liste gewählt werden:					
1. Veranstaltungen aus demselben Nicht-psychologischen Wahlpflichtfach oder					
2. Veranstaltungen aus einem anderen Nicht-psychologischen Wahlpflichtfach oder					
3. Veranstaltungen des Studiengangs Psychologie					
Veranstaltungen des Basismoduls Wahlpflicht: PSY_B_16-1, PSY_B_16-2 oder einführende Veranstaltungen der Forschungsorientierten Vertiefung: PSY_B_20_a-1, PSY_B_20_b-1, PSY_B_20_c-1, PSY_B_20_d-1, PSY_B_20_e-1, PSY_B_20_f-1, PSY_B_20_g-1 oder Veranstaltung des Schwerpunkts Minor: PSY_B_21_a-1, PSY_B_21_a-2, PSY_B_21_b-1, PSY_B_21_c-1, PSY_B_21_d-1, PSY_B_21_d-2, oder weitere optionale Veranstaltungen (je nach Lehrkapazität)					
Literaturempfehlungen:					
Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_VP		Versuchspersonenstunden			
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
6. Semester / Halbjahr	1 Semester	Pflicht	-	1 LP / 30 Stunden	
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung		
30 Versuchspersonenstunden	Bestanden/nicht bestanden				
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	-				
Lehrpersonal:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Psychologie				
Modulverantwortliche(r)	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Psychologie				
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Sammeln von Erfahrungen in psychologischen Experimenten durch die Teilnahme an Versuchen 				
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Sammeln von Erfahrungen in psychologischen Experimenten durch die Teilnahme an Versuchen 				
Literaturempfehlungen:	-				
Weitere Angaben:	-				

PSY_B_BP		Berufspraktikum			
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
5. Semester / Halbjahr 8. Semester / Halbjahr	2 Semester	Pflicht	PSY_B_12, PSY_B_14, PSY_B_15	15 LP / 450 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	Workload	
Berufspraktikum	BP			450 Stunden	
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung		
Bericht über die Art der praktisch-psychologischen Tätigkeit	Bestanden/nicht bestanden				
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	-				
Lehrpersonal:	Die Berufspraktika müssen unter Anleitung einer Psychologin oder eines Psychologen durchgeführt werden, die bzw. der über ein Diplom bzw. einen Master in Psychologie verfügt				
Modulverantwortliche(r)	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Psychologie				
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Orientierung über die Berufsfelder psychologischer Tätigkeiten - Übung der anwendungspsychologischen Arbeitstechniken unter Anleitung - Einblick in mindestens ein psychologisches Anwendungs- bzw. Berufsfeld, in dem Diplom- bzw. Master-PsychologInnen tätig sind. 				
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die praktisch-psychologische Tätigkeit - Erwerb tieferer Kenntnisse über die Struktur, Arbeitsprozesse und Aufgabenstellungen in psychologischen Berufsfeldern - Reflexion der eigenen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten - Exemplarisches Kennenlernen der Anforderungen an praktizierende Psychologen und Psychologinnen an einem oder mehreren Berufsfeldern - Benennung des eigenen Entwicklungsbedarfs 				
Literaturempfehlungen:	-				
Weitere Angaben:	Die Studierenden sollen 2 Berufspraktika von je mindestens 6 Wochen Dauer Vollzeitbeschäftigung oder ein einziges Berufspraktikum über die gesamte Zeit von 3 Monaten absolvieren. Die Berufspraktika müssen unter Anleitung einer Diplom-Psychologin/ eines Diplom-Psychologen oder eines Masters in Psychologie durchgeführt werden. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Fachprüfungsausschuss.				

PSY_B_BA		Bachelorarbeit			
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
8. Semester / Halbjahr	1 Semester	Pflicht	PSY_B_5 – PSY_B_10	12 LP / 360 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	Workload	
Bachelorarbeit	BA	Pflicht	-	360 Stunden	
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung		
Bachelorarbeit: Benotung des Grades der Entwicklung des Themas der Bachelorarbeit, der Durchführung der empirischen Untersuchung sowie der Abfassung der Bachelorarbeit gemäß wissenschaftlichen Standards	Benotet		100%		
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	regelmäßige und aktive Teilnahme an den Kolloquien (PSY_B_K)				
Lehrpersonal:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des anbietenden Arbeitsbereichs				
Modulverantwortliche(r)	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Psychologie				
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Während des Studiums gelehrt Forschungsmethoden - Theorien des gewählten inhaltlichen Fachbereichs 				
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, eine begrenzte inhaltlich-theoretische Fragestellung auf der Basis forschungsmethodischer Standards in der vorgegebenen Zeit empirisch zu untersuchen und darüber eine wissenschaftlichen Kriterien genügende Forschungsarbeit anzufertigen - Im Ausnahmefall kann der Studien- und Prüfungsausschuss auch ein Thema zulassen, dass die Fortentwicklung empirisch überprüfbarer Theorien und Modelle zum Gegenstand hat, ohne dass die Arbeit die Überprüfung bereits beinhalten muss 				
Literaturempfehlungen:	Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.				
Weitere Angaben:	-				

PSY_B_K		Kolloquien			
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
7. Semester / Halbjahr 8. Semester / Halbjahr	2 Semester	Pflicht	PSY_B_5 – PSY_B_10	4 LP / 120 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	Workload	
PSY_B_K-1 Vorbereitungskolloquium	K	Pflicht	2	60 Stunden	
PSY_B_K-2 Betreuungskolloquium	K	Pflicht	2	60 Stunden	
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung		
Präsentation eines Exposés	Bestanden/nicht bestanden		-		
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	in PSY_B_K-1: regelmäßige und aktive Teilnahme in PSY_B_K-2: regelmäßige und aktive Teilnahme				
Lehrpersonal:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des anbietenden Arbeitsbereichs				
Modulverantwortliche(r)	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Psychologie				
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Während des Studiums gelehrt Forschungsmethoden - Theorien des gewählten inhaltlichen Fachbereichs 				
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, eine eigenständig geplante Untersuchung vorzustellen und das eigene Vorgehen kritisch zu hinterfragen 				
Literaturempfehlungen:	Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.				
Weitere Angaben:	-				

Anhang: Module Nebenfach Psychologie

PSY_NF_BWLB		Grundwissen der Psychologie (Fachergänzung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre)			
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
---	2 Semester	---	Eingeschrieben im Bachelorstudium der Betriebswirtschaftslehre	10 LP / 300 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	Workload	
PSY_NF_1-1	Grundwissen der Psychologie I (WS)	V	Pflicht	2	
PSY_NF_1-2	Grundwissen der Psychologie II (SS)	V	Pflicht	2	
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung		
Klausur über das gesamte Modul	benotet		100%		
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	---				
Lehrpersonal:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Psychologie				
Modulverantwortliche(r)	PD Dr. Jürgen Golz				

PSY_NF_BWLM		Arbeits- und Organisationspsychologie (Fachergänzung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre)			
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
---	2 Semester	---	Eingeschrieben im Masterstudium der Betriebswirtschaftslehre; Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundwissen der Psychologie (Fachergänzung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre)“	8 LP / 240 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	Workload	
PSY_B_14-1	Arbeits- und Organisationspsychologie I	V	Pflicht	2	
PSY_B_14-2	Arbeits- und Organisationspsychologie II	V	Pflicht	2	
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung		
Klausur über das gesamte Modul	benotet		100%		
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	---				
Lehrpersonal:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Arbeits-, Organisations- und Marktpsychologie				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Udo Konradt				